

INFO BROGG

GEMEINDE
OBERKIRCH

INFORMATIONSBLATT OBERKIRCH

FEBRUAR 2025



SCHULE

Frühe Sprachförderung –
Abschluss Evaluation Start und
erster Erhebungsprozess

Seite 24

PFLEGEZENTRUM FELD

Tierische Überraschung: Zum
dritten Mal besuchten uns die
Shetlandponys Benny und Felix

Seite 23

KIRCHE

Blasiussegen und Lichtmess
mit Kerzenssegnung, Sonntag,
2. Februar 2025, um 10.30 Uhr,

Seite 42

INHALT

Gemeinde	3
Pflegezentrum Feld	19
Schule	24
Musikschule	27
Vereine	26
Kirche	39
Kalender	52
Wichtige Kontakte	54

Gemeindeverwaltung Oberkirch

Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch | Telefon 041 925 53 00
gemeinde@oberkirch.ch | www.oberkirch.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch, Freitag: 8.00 – 11.45 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 – 11.45 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr



Pfarrei Oberkirch

Pfarresekretariat, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
Telefon 041 921 12 31

sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch | www.pfarrei-oberkirch.ch

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Ladina Bühlmann, Daniela Müller,
Esther Tanner, Markus Inauen, André Bacher

Layout und Druck

Bacher PrePress AG, www.bacher.swiss
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,
Juli und August sind eine Ausgabe

Auflage

2'200 Ex.



Papier

100% Altpapier, Blauer Engel,
FSC zertifiziert

Inseratbestellung und Datenanlieferung

Telefon 041 498 09 88, info@infobrogg.ch
Grössen und Preise für die Inserate
entnehmen Sie bitte den Media-Daten unter:
www.infobrogg.ch

Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen
Beiträge wird keine Haftung übernommen.
Insbesondere nicht im Zusammenhang
mit Urheberrechtsverletzungen.

Preise und Grössen der Inserate

www.infobrogg.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

Donnerstag, 13. Februar 2025, 10.00 Uhr



Ludothek Sursee



Adresse

 Bahnhofstrasse 1
6210 Sursee
041 921 72 39
www.ludothek-sursee.ch

Öffnungszeiten

Dienstag	14:00 - 17:00
Mittwoch	14:00 - 17:00
Donnerstag	16:30 - 19:00
Samstag	09:00 - 12:00

GEMEINDE

AUS DEM GEMEINDERAT

EIDGENÖSSISCHE UND KANTONALE VOLKSABSTIMMUNG VOM 9. FEBRUAR 2025

Eidgenössische Vorlage

Volksinitiative vom 21. Februar 2023 «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»

Kantonale Vorlage

Verfassungsinitiative «Ja zum Stimmrechtsalter 16!»

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten:

Sonntag, 9. Februar 2025, 9.30 bis 10.00 Uhr, im Gemeindehaus.

Die briefliche Stimmabgabe kann per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungssonntag bis 10.00 Uhr) bei der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

Bitte beachten Sie, dass für eine gültige Stimmabgabe der Stimmrechtsausweis unterschrieben sein muss.

Weitere Hinweise für eine gültige briefliche Stimmabgabe finden Sie auch auf dem grünen Stimm- und Wahlkuvert.

SIRENENTEST

Am Mittwoch, 5. Februar 2025, von 13.30 bis 16.30 Uhr, werden schweizweit die stationären und mobilen Sirenen zur Warnung und Alarmierung der Bevölkerung getestet. Nebst der Information der Öffentlichkeit über das Verhalten im Ernst-

fall, geht es um die Überprüfung der technischen Infrastruktur. Getestet werden dabei die Sirenen für den allgemeinen Alarm sowie jene für den Wasseralarm.



HERZLICHEN DANK FÜR DEN KONZERTBESUCH

Im Namen der Kulturkommission Oberkirch möchten wir Ihnen allen, liebe Konzertbesucherinnen und -besucher, ganz herzlich danken für das überaus grosse Interesse, dass Sie dem diesjährigen Neujahrskonzert entgegengebracht haben. In diesen Dank eingeschlossen ist Daniela Müller, pastorale Mitarbeiterin beim Pfarramt, für ihr umtriebige Engagement im Hintergrund. Niemals hätten wir uns träumen lassen, dass der peppige Auftritt der Gruppe «vocabulary» in einem derart gefüllten Kircheninnenraum stattfinden würde.

Dieses so stark spürbare musikalische Interesse spornt uns an, einem breiten Publikum auch künftig Neujahrskonzerte anbieten zu können, die Freude und Spass bereiten, für gute Laune und ein angenehmes Gefühl des Zusammenseins sorgen. Doch natürlich machen wir uns auch Gedanken zu weiteren Events, die wir organisieren könnten, ausserhalb des Neujahrskonzerts und der Zeit rund um den Jahresanfang. Machen Sie's gut im Jahr 2025!

David Lienert, Präsident Kulturkommission Oberkirch



KOMMANDOÜBERGABE BEI DER STÜTZPUNKT FEUERWEHR REGION SURSEE

Am 31. Dezember 2024 ging eine beeindruckende Ära zu Ende: Nach über 30 Jahren im Feuerwehrdienst und neun Jahren als Kommandant der Stützpunkt Feuerwehr Region Sursee übergab Marcel Zihlmann das Kommando an Christoph Schmid aus Oberkirch.

Christoph Schmid, bringt mehr als 20 Jahre Erfahrung im Feuerwehrdienst mit und ist zudem als kantonaler Feuerwehrinstruktor tätig. Beruflich leitet er das Alterszentrum Eiche in Dagmersellen.

Die feierliche Kommandoübergabe fand im Beisein der Eingeteilten der FRS, Vertreterinnen und Vertreter von Partnerorganisationen sowie zahlreicher Freunde und Bekannter statt.

Im Rahmen der Zeremonie ehrte der Kommissionspräsident der vier Gemeinden Marcel Zihlmann für seine langjährigen Verdienste und verabschiedete ihn gebührend.

Nach den offiziellen Programmpunkten klang der Anlass bei einem gemütlichen Imbiss aus, wo auf vergangene Erfolge und die neuen Herausforderungen angestossen wurde.

Wir danken Marcel Zihlmann herzlich für seinen jahrzehntelangen Einsatz und wünschen Christoph Schmid in seiner neuen Rolle als Kommandant viel Erfolg und Freude.

Feuerwehr Region Sursee



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

INTEGRATION DURCH SCHLÜSSELPERSONEN IN OBERKIRCH

«Schlüsselpersonen» sind gut integrierte Personen mit ausländischer Herkunft. Sie unterstützen und begleiten fremdsprachige Einwohnerinnen und Einwohner in Oberkirch bei verschiedenen Alltagssituationen, wie z.B.:

- Unterstützung bei Alltagsproblemen (Zurechtfinden in Oberkirch)
- im Kontakt mit Schulen, Behörden, Zentrum für Soziales (Zenso), etc.
- unterstützen und begleiten Neuzuziehende

- informieren über aktuelle Veranstaltungen und bestehende Angebote wie Spielgruppe, Bibliothek, Ludothek, Kinderbetreuung, Vereine, etc.

- Ausfüllen von Formularen

Die Schlüsselpersonen halten sich an die Schweigepflicht.

Die Stadt Sursee verfügt über ein Netzwerk von verschiedenen sprachigen Schlüsselpersonen und koordiniert deren Einsätze. Zurzeit sind rund 20 Personen aus 16 Sprachregionen als Schlüsselpersonen tätig. Die Gemeinde Oberkirch hat mit der Stadt Sursee eine Vereinbarung für Schlüsselpersonen abgeschlossen, so dass fremdsprachige Einwohnerinnen und Einwohner Leistungen von Schlüsselpersonen des Fachbereichs Gesellschaft Sursee anfragen und kostenlos nutzen können.

Auf der Website des Fachbereichs Gesellschaft Sursee finden Sie den Flyer mit den aktuellen Schlüsselpersonen und Informationen in verschiedenen Sprachen:



fachbereich-gesellschaft.ch/angebote/schluesselpersonen

Die Schlüsselpersonen auf der Liste dürfen direkt kontaktiert werden. Man kann sich auch an die Koordinatorin der Schlüsselpersonen wenden:

Xhilda Kurtaj, Fachbereich Gesellschaft, 6210 Sursee
041 926 92 12 / 079 512 87 63, xhilda.kurtaj@stadtsursee.ch



ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG WÄHREND DEN FASNACHTSFERIEN

Die Gemeindeverwaltung ist über die Fasnacht an folgenden Nachmittagen geschlossen:

Donnerstagnachmittag, 27. Februar 2025 und
Dienstagnachmittag, 4. März 2025



FERIENABWESENHEIT REGIONALES BETREIBUNGSAMT GEUENSEE, OBERKIRCH UND SCHENKON

Das Büro des Regionalen Betriebsamtes ist vom Donnerstag, 27. Februar bis und mit Dienstag, 4. März 2025 geschlossen. Es findet keine Stellvertretung statt.

Betriebsregisterauszüge können Sie per Mail bestellen via betriebsamt@ba-oberkirch.ch.

eUMZUG

Umziehen leicht gemacht! Sie können auch bei der Gemeinde Oberkirch bequem und in einem Schritt einen Umzug (An- und Abmeldung, Adressänderung) innerhalb der Schweiz mit eUmzug www.eumzug.swiss/eumzugngx/global melden.

Bei Fragen können Sie sich an die Einwohnerkontrolle Oberkirch wenden.

einwohnerdienste@oberkirch.ch
Telefon 041 925 53 00

EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren den Jubilaren im Februar ganz herzlich zum Geburtstag.

3. Februar, 99 Jahre

Joseph Ehret

i.A. AltersZentrum St. Martin, 6210 Sursee

8. Februar, 85 Jahre

Julius Portmann

Gotterbarm 1

9. Februar, 90 Jahre

Alice Kuhn

Haselwart 7d

11. Februar, 91 Jahre

Hermann Muff

Feld 1

14. Februar, 92 Jahre

Edwin Schaller

Feldmatt 16

28. Februar, 80 Jahre

Maria Albisser

Surenweidstrasse 5

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen Jubilaren, die ihren 80./ 85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden, Telefon 041 925 53 00.



GEBURTEN

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.

Muff Remi, Sohn von Muff Fabian und Nadine, Kirchenau 1, geb. 15.11.2024

Heim Jarkko, Sohn von Heim Christian und Ramseyer Sonja, Haselmatte 12b, 6210 Sursee, geb. 21.11.2024

Nüesch Mael, Sohn von Nüesch Damian und Norina, Münstigenstrasse 4a, geb. 30.11.2024

Wicki Vida, Tochter von Eiholzer Flavio und Wicki Carla, Haselmatte 1b, 6210 Sursee, geb. 31.12.2024



NEUZUZIEHENDE

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch herzlich willkommen. Im November haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:

Martinovic Ivan und Subasic Marijana mit Martinovic Marko,
Matthof 4



TODESFÄLLE

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

22.12.2024 Rölly Josef Robert

geb. 13.02.1943, von Oberkirch LU, Nisihof 1, 6208 Oberkirch

BAUWESEN

HANDÄNDERUNGEN

Grundstücke Nrn. 6510 und 6565, Haselwart 26b, GB Oberkirch

Erwerber Arnold Bruno und Beatrice
Am Schützenrain 18, 6130 Willisau

Veräusserer Camuso Daniele und Steffen Camuso Luzia
Grosswilstrasse 5, 6048 Horw

Grundstück Nr. 7162, Seehäusernmatte 16b, GB Oberkirch

Erwerber BUDOMO AG
Seehäusernmatte 16a, 6208 Oberkirch

Veräusserer Buck Johann und Bertha
Kreuzhubel 26, 6208 Oberkirch

INFO-MORGEN ZUM BERUF KAUFFRAU/-MANN ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND FACHFRAU/-MANN BETRIEBSUNTERHALT WERKDIENTST

Hast du dich schon einmal gefragt, wie der Prozess abläuft, wenn man ein Haus bauen möchte? Oder was zu tun ist, wenn man umzieht? Und wie funktioniert das eigentlich mit den Steuern?

Oder möchtest du wissen, wer dafür sorgt, dass unsere Städte und Gemeinden immer sauber und gepflegt erscheinen? Und welche Maschinen und Geräte für welche Unterhaltsarbeiten gebraucht werden?

Diese Fragen und noch viele mehr beantworten wir dir gerne am Info-Morgen von LUnited!

LUnited ist das Lehrstellen-Netzwerk von 36 Luzerner Gemeinden und Städten. Gemeinsam bieten wir 182 Lehrstellen in 11 verschiedenen Berufen an.

Am **Samstag, 15. Februar 2025, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr** stellen wir dir zwei unserer Lehrberufe an den folgenden Standorten vor:

Standort Hochdorf:

- Gemeindeverwaltung Hochdorf, Hauptstrasse 3,
6280 Hochdorf (Kauffrau/-mann)

- Werkdienst, Industriestrasse 6, 6280 Hochdorf
(Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt)

Standort Rothenburg

- Gemeindeverwaltung Rothenburg
Stationsstrasse 4, 6023 Rothenburg (Kauffrau/-mann)

Standort Sursee:

- Stadtverwaltung, Centralstrasse 9, 6210 Sursee
(Kauffrau/-mann)

Eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig. Du kannst uns unverbindlich und individuell zwischen 10.00 und 12.00 Uhr besuchen.

Nebst dem Kennenlernen der beiden Lehrberufe bietet sich auch die Gelegenheit an, Kontakte zu knüpfen, Bewerbungstipps abzuholen, Schnuppertage zu vereinbaren oder wertvolle Einblicke in den Berufsalltag bei einer Gemeinde- oder Stadtverwaltung zu gewinnen.

Wir freuen uns, dich schon bald am Info-Morgen begrüßen zu dürfen! Weitere Informationen zu LUnited findest du auf der Website www.lunited.ch oder auf dem Flyer auf der zweit-letzten Seite dieser InfoBrogg-Ausgabe.

OBERKIRCH IM ZAHLENSPIEGEL 2024

GEMEINDERAT	2024	2023
Gemeinderatssitzungen	15	20
Gemeindeversammlungen	2	2

EINWOHNERKONTROLLE	2024	2023
Einwohner per 31.12.	5'101	5'082
Anteil Schweizer / in %	4'478 / 87.79 %	4'487 / 88.29 %
Anteil Ausländer / in %	623 / 12.21 %	595 / 11.71 %
Anteil Männer / in %	2'553 / 50.05 %	2'554 / 50.26 %
Anteil Frauen / in %	2'548 / 49.95 %	2'528 / 49.74 %
Altersstruktur 0-19	1'166	1'166
Altersstruktur 20-39	1'367	1'415
Altersstruktur 40-64	1'739	1'709
Altersstruktur 65-84	744	713
Altersstruktur 85+	85	79
Bevölkerungswachstum zum Vorjahr	0.37	0.08
<i>Weitere Informationen</i>		
Wochenaufenthalter	37	32
Geburten	61	65
Todesfälle	24	23
Eheschliessungen	23	26
Anzahl Haushaltungen bewohnt	2'093	2'089
Stimmberechtigte per 31.12.	3'530	3'501

BÜRGERRECHTSWESEN (Anzahl Personen)	2024	2023
Einbürgerung Ausländer	18	14
Erteilung Gemeindebürgerrecht (an Schweizer)	0	1
Entlassungen aus Gemeindebürgerrecht	0	0

ARBEITSAMT	2024	2023
Arbeitslose	22	16
Arbeitslosenquote	0.43	0.31

ERBSCHAFTSWESEN	2024	2023
Anzahl Erbschaftsfälle	24	23

SOZIALWESEN	2024	2023
Stand Vorjahr	2023	2022
Sozialhilfequote ¹	0.9	1.0
Anzahl Sozialhilfebeziehende	48	48
<small>¹ Sozialhilfequote = Anteil der Sozialhilfebeziehenden mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahres.</small>		
aktuelles Jahr	2024	2023
Anzahl Fälle Alimentenbevorschussungen (inkl. Teilbevorschussungen)	7	7
Anzahl Familien mit Betreuungsgutscheinen (ohne Ferienbetreuung)	24	17

BAUWESEN		2024	2023
erteilte Baubewilligungen		33	41
Total Baukosten gemäss Baugesuche		11'105'334.00	18'782'720.00

BETREIBUNGSAMT		2024	2023
Betreibungen		491	523
Pfändungen		179	156
definitive Verlustscheine		100	130

SCHULE		per 01.09.2024	per 01.09.2023
Kindergarten	Anzahl Klassen	5	5
	Anzahl Lernende	93	102
Primarschule	Anzahl Klassen	19	18
	Anzahl Lernende	331	322
Sekundarschule	Anzahl Lernende	119	124
Kantonsschule	Anzahl Lernende	47	47
Anzahl Lernende in Tagesstrukturen		113	107

STEUERN		2024	2023
Staatssteuern	Einheiten 1.6 / 1.6	16'926'568.00	16'389'098.55
Gemeindesteuern	Einheiten 1.55 / 1.55	16'088'265.95	15'511'908.65
	<i>Ertrag laufendes Jahr</i>	<i>13'678'210.30</i>	<i>13'539'110.60</i>
	<i>Nachträge aus früheren Jahren</i>	<i>1'878'951.80</i>	<i>1'553'591.50</i>
	<i>Sondersteuern (Kapitalzahlungen)</i>	<i>531'103.85</i>	<i>419'206.55</i>
Kath. Kirchensteuer	Oberkirch	951'146.30	976'666.75
	Sursee	368'335.15	394'924.75
	Nottwil	134.90	219.60
Ref. Kirchensteuer		298'330.20	287'840.75
Christ.-kath. Kirchensteuer		5'385.70	4'395.80
Personalsteuer Gemeinde		42'360.00	42'361.85
Feuerwehrsteuer		215'646.55	212'324.25
<u>Weitere Informationen</u>			
Steuerkraft pro Einwohner auf eine Einheit		2'067	1'994
Steuerertrag natürliche Personen in %		91 %	91 %
Steuerertrag juristische Personen in %		9 %	9 %

SONDERSTEUERN		2024	2023
Erbschaftssteuern	Anteil Staat	127'784.85	229'923.55
	Anteil Gemeinde	54'764.95	98'538.65
Handänderungssteuern	Anteil Staat	478'926.00	601'445.50
	Anteil Gemeinde	205'254.00	257'762.40
Grundstückgewinnsteuern	Anteil Staat	1'315'503.75	877'324.95
	Anteil Gemeinde	563'787.35	375'996.45
Einkassierte Hundesteuern		20'925.65	20'510.80

SPARTAGESKARTEN GEMEINDE

Die «Spartageskarte Gemeinde» ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Die Tageskarten können von Einwohnerinnen und Einwohnern telefonisch oder am Schalter reserviert werden. Reservierungen per E-Mail oder über den Online-Schalter sind leider nicht möglich. Die reservierten Spartageskarten müssen innert 5 Tagen am Schalter abgeholt und direkt

bezahlt werden (bar, Bank- / Postkarte, Kreditkarte, Twint). Es erfolgt kein Postversand.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website



www.oberkirch.ch/spartageskartegemeinde.

Die aktuelle Verfügbarkeit der Spartageskarte Gemeinde finden Sie unter

www.spartageskarte-gemeinde.ch.

Für die neuen Spartageskarten Gemeinde gelten **folgende Preisstufen:**

Klasse und Segment	Preisstufe 1 bis max. 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 bis max. 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	CHF 39.-	CHF 59.-
2. Klasse ohne Halbtax	CHF 52.-	CHF 88.-
1. Klasse mit Halbtax	CHF 66.-	CHF 99.-
1. Klasse ohne Halbtax	CHF 88.-	CHF 148.-

SCHWIMMEN IM CAMPUS SURSEE, OBERKIRCH



Für das Schwimmbad Sportarena im CAMPUS Sursee sind für die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch Tickets zu vergünstigten Preisen auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch über den Online-Dienst (www.oberkirch.ch) oder am Schalter erhältlich.

Aktuelle Informationen betreffend den Öffnungszeiten des Schwimmbades erhalten Sie über die Website www.sportarena.ch. **Das Schwimmbad im SPZ Nottwil wird seit dem 8. Juli 2024 renoviert.** Über die Wiedereröffnung werden wir informieren, sobald das Datum bekannt ist.

AUSZUG AUS DEM ENTSORGUNGSKALENDER

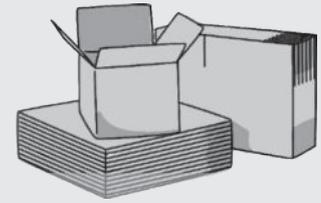
PAPIER- UND KARTONSAMMLUNG

Die nächste Papier- und Kartonsammlung ist am **Donnerstag, 6. Februar 2025**.

Damit das Papier und der Karton vom beauftragten Entsorgungsunternehmen mitgenommen wird, muss dieses in der folgenden Art bereitgestellt werden:

- Kunststoffcontainer, zwingend **braun**, damit es keine Verwechslung mit der Kehricht- und Grünabfuhr gibt. Papier und Karton gemischt, lose eingefüllt.
- Gebündelt, idealerweise Papier und Karton getrennt. Bei nasser Witterung wird empfohlen, das Sammelgut mit einer Plastikfolie abzudecken.

Andere Gebinde (Kübel, Harassen, Papier- und Plastiksäcke usw.) werden nicht entleert. Papier und Karton, welches nicht wie beschrieben bereitgestellt wird, muss vom Entsorgungsunternehmen mit dem entsprechenden Hinweis stehen gelassen werden.



Für die **Kehrichtsammlung** müssen Säcke und Container **ab 7.00 Uhr zur Abholung bereitgestellt** werden.

Häckseldienst

Am **Donnerstag, 20. Februar 2025**, findet der nächste Häckseldienst statt. Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Pro angefangenem m³ ist eine Marke (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung) auf einen Ast zu kleben. Der Häckseldienst muss telefonisch bei Herrn Hans Rösch, Seematte 1, 6214 Schenkon, Telefon 041 921 16 01 oder Natel 079 415 49 58, angemeldet werden.

Grüngutsammlung

Die Grüngutsammlung findet diesen Monat am **Freitag, 7. und 21. Februar 2025** statt. Die Grüngutcontainer müssen mit der **Grüngutentsorgungsvignette 2025** (gut sichtbar) versehen sein. Die Vignetten können bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch bezogen werden.

Grüngutvignetten 2025

Die Grüngutvignetten sind bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch erhältlich. Die Grüngutvignetten können Sie ganz einfach über unseren Onlinedienst (Gemeindeverwaltung Oberkirch – Grüngutvignette) bestellen, siehe QR Code. Die Vignetten sind ab 1. Januar 2025 gültig. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Abo-Dienste Abfall

Die Sammeldaten für Kehricht, Papier und Karton, Grüngut, Christbäume und den Häckseldienst können ganz bequem auf unserer Website <https://www.oberkirch.ch/profile> oder über den folgenden QR-Code auch abonniert werden. Sie können auswählen, ob Sie per E-Mail oder per SMS an kommende Sammeltermine erinnert werden möchten. Für den SMS-Abo-Dienst wird ein Benutzerkonto für unsere Website mit der verifizierten Telefonnummer benötigt.





FÖRDERPROGRAMM ENERGIE 2025 – STÄRKERER FOKUS AUF MEHRFAMILIENHÄUSER UND ELEKTROHEIZUNGEN

Das Förderprogramm Energie des Kantons Luzern bleibt in vielen Aspekten gleich, wie im letzten Jahr. Veränderungen gibt es, und zwar positiv: Ein neuer Fokus wird auf die Förderung der Gebäudehülleneffizienz (Bonus für Gesamtsanierungen), den Ersatz fossiler Heizungen grösser als 70 kW und den Ersatz von dezentralen Elektroheizungen gelegt. Mit dem vom Bund und Kanton finanzierten Gebäudeprogramm und dem neuen Impulsprogramm des Bundes stehen im Jahr 2025 voraussichtlich insgesamt rund 20,5 Millionen Franken zur Verfügung.

Zudem wird die Grundinstallation von Ladeinfrastrukturen in Mehrparteienhäusern ab drei Wohneinheiten auch im Jahr 2025 weiterhin mit 400 Franken pro erschlossenen Parkplatz gefördert.

Weitere Informationen finden Sie auf umweltberatung-luzern.ch/förderprogramm



Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Bewohnenden des Kantons Luzern, www.umweltberatung-luzern.ch



WEITERE ANGEBOTE

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

ERFAHRENE FACHKRÄFTE UNTERSTÜTZEN MENSCHEN IM AHV-ALTER BEI DER STEUERERKLÄRUNG

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden für den Versand ans Steueramt bereitgestellt oder auf Wunsch direkt elektronisch eingereicht.

Zu Jahresbeginn stapelt sich oft die Post. Folgende Unterlagen für die Steuererklärung sollten Sie direkt sammeln – das spart später Zeit und Aufwand.

Die wichtigsten Dokumente sind:

- Steuererklärung 2023 und letzte definitive Veranlagung (als Vorlage)
- Steuerklärungsformular 2024 (vom Steueramt)
- Rentenbescheinigungen 2024 von AHV, Pensionskasse, Suva, ausländischen Renten
- Bankbelege per 31. Dezember 2024
- Steuerbescheinigung der Krankenkasse
- Pflegekosten wie Spitex, Alters- und Pflegeheime
- Zahnarztrechnungen
- Rechnungen von Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräten, Prothesen

- Spendenbescheinigungen
- Bei Wohneigentum: Belege zu Hypotheken, Schuldzinsen, Unterhalt, Betriebs- und Verwaltungskosten

Weitere Informationen rund um den Steuerklärungsdienst von Pro Senectute gibt es unter www.lu.prosenectute.ch/Steuerklärungsdienst oder unter folgendem QR-Code:



Adressen zum Einreichen der Steuerunterlagen:

Pro Senectute Kanton Luzern
Steuerklärungsdienst
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
041 319 22 88, luzern@lu.prosenectute.ch

Pro Senectute Kanton Luzern
Steuerklärungsdienst
Gerliswilstrasse 63, 6020 Emmenbrücke
041 268 60 90, emmen@lu.prosenectute.ch

Pro Senectute Kanton Luzern
Steuerklärungsdienst
Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau
041 972 70 60, willisau@lu.prosenectute.ch

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN RUND UM DIE FINANZEN

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr – auf Wunsch auch zu Hause. Telefon 041 226 19 70.

FREIWILLIG TÄTIG SEIN – BLEIBEN SIE AKTIV FÜR SICH UND ANDERE

Immer mehr Menschen brauchen Hilfe bei der Erledigung ihrer administrativen Arbeiten. Möchten Sie Ihre berufliche und kaufmännische Erfahrung sinnvoll einsetzen und sich nach der Berufsphase freiwillig engagieren? Mit Ihrer Fachkompetenz helfen Sie älteren Menschen, den komplexen Alltag besser zu bewältigen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch, 041 226 19 73

«VORSORGEN FÜRS ALTER – VORAUSDENKEN UND SELBST ENTSCHEIDEN»

An dieser Informationsveranstaltung erhalten die Anwesenden wertvolle Tipps zum Ausfüllen der wichtigsten Vorsorgedokumente. Weiter informiert die KESB über ihre Rolle und Aufgaben sowie Vertreter von Raiffeisen referieren über «Finanzielle Vorsorge im Alter».

Pro Senectute Kanton Luzern lädt am Donnerstag, 20. Februar 2025 im LZ-Auditorium, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, zu dieser interessanten Info-Veranstaltung ein. Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum.



Zeit: 18.30 bis 20.30 Uhr. Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Info, Telefon 041 226 11 88. Der Eintritt ist frei.



Das Zentrum für Soziales bietet neu Kurzberatungen ohne Voranmeldung an.

- Ehe- und Paarberatung
- Jugendberatung
- Erziehungsberatung
- Schulden- und Budgetberatung
- Einzelberatung (unterschiedliche Themen)

Die offene Tür ist **jeweils am Mittwoch von 13.30 bis 16.00 Uhr** geöffnet. Kommen Sie ohne vorgängige telefonische Anmeldung vorbei.

Die Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.



www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Standort Hochdorf
T 041 914 31 31
hochdorf@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Standort Sursee
T 041 925 18 25
sursee@zenso.ch

BUCHTIPP REGIONALBIBLIOTHEK SURSEE

Die schwarze Tigerin (Peer Martin):

Aus der Kinderbuchreihe «Lebensraum im Dschungel» ist «Die schwarze Tigerin» die zweite Geschichte von Peer Martin. Das Leben im Dschungel ist voller Überraschungen, wunderschönen Erlebnissen, aber für die dort lebenden Tiere auch nicht ungefährlich. Obwohl der schwarzen Tigerin Lakshmi die Flucht in die Freiheit des Dschungels gelingt, kämpft sie zuerst mit dem neuen Leben im Dschungel. Gefahren lauern überall. Gerne kannst du Lakshimi bei ihrem Aufbruch in ihr neues Leben begleiten. Das fantasievoll geschriebene Buch mit wenigen, aber ausdrucksvollen Illustrationen eignet sich auch zum Vorlesen sehr gut.

Alle Bücher sind zum Ausleihen in der Regionalbibliothek Sursee verfügbar. Über einen Besuch freuen wir uns sehr.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Di-Fr 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 12.00 Uhr



WAS WIRA – PERSÖNLICHES UND OFFENES GESPRÄCH AM «INFO-DESK»

Sie sind noch nicht beim RAV angemeldet? Sie überlegen sich diesen Schritt, weil Sie auf Stellensuche sind? Steht Ihr Kind vor einem Lehrabbruch? Eine drohende Arbeitslosigkeit wirft viele Fragen auf. Mit dem Info-Desk bieten wir allen Betroffenen und ihren Bezugspersonen eine Möglichkeit, erste Fragen zu klären.

Wir sind jeden ersten Donnerstag im Monat im Informationszentrum des BIZ zu Gast und beantworten Ihre Fragen.

Ihre Anliegen

- Sie sind noch nicht beim RAV gemeldet, aber überlegen sich diesen Schritt?
- Sie haben Ihre Stelle ohne Anschlusslösung gekündigt oder Ihnen ist gekündigt worden?
- Wie unterstützt Sie das RAV vor und während der Arbeitslosigkeit?
- Welche Unterstützungsangebote wie Deutschkurse oder Bewerbungskurse bieten die RAV an?
- Ihre Tochter oder Ihr Sohn hat die Lehre abgebrochen. Ist das RAV die richtige Anlaufstelle?

Unser Angebot am RAV Info-Desk

- Der Info-Desk richtet sich an Stellensuchende, Arbeitslose, Personen in der Kündigungsfrist, Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit und junge Erwachsene.
- Sie erhalten Auskünfte rund um Fragen zur Stellenvermittlung und Arbeitslosigkeit.
- Die Gespräche finden in einer Beratungsnische im Informationszentrum des BIZ statt. Sie dauern etwa 15 Minuten und sind kostenlos.



Ohne Voranmeldung, anonym und kostenlos

RAV Info-Desk im BIZ Luzern

Neue Termine des ersten Halbjahres 2025, jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im BIZ Luzern.

- 6. Februar
- 6. März
- 3. April
- 1. Mai
- 5. Juni



<https://www.was-luzern.ch/arbeitslosigkeit-und-stellensuche#rav-info-desk-biz>

In einer Kurzberatung zeigen wir Ihnen auf, wie die RAV Sie unterstützen können.

PFLEGEZENTRUM FELD

TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

www.pflegezentrum-feld.ch

Aktuelles – Veranstaltungen



VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR 2025

Donnerstag, 6. Februar 2025, 14.30 Uhr

Spiel-Nachmittag, mit AT-Team

Donnerstag, 13. Februar 2025, 15.00 Uhr

Lotto, mit AT-Team

Donnerstag, 20. Februar 2025, 15.00 Uhr

Kino, mit AT-Team

Sonntag, 23. Februar 2025, 11.00 Uhr

Buebezögli Oberchöuch, musikalische Unterhaltung

Donnerstag, 27. Februar 2025, 15.00 Uhr

Schmudo, mit musikalischer Unterhaltung

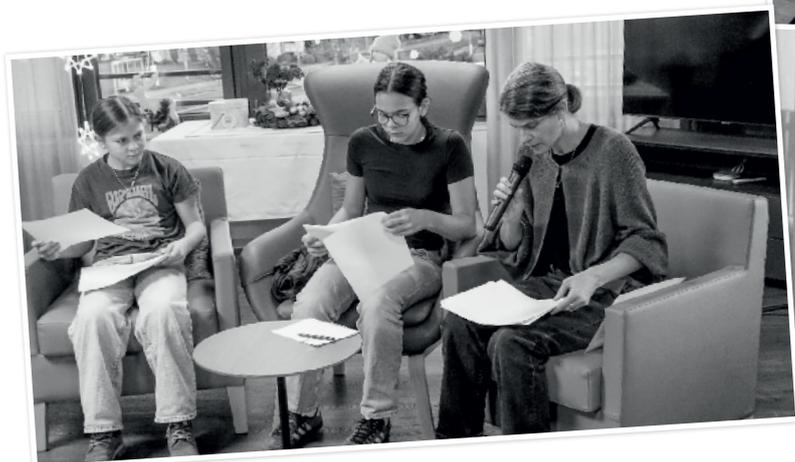
Freitag, 28. Februar 2025, 16.00 Uhr

Guggemusig Sooregosler Oberchöuch,
musikalisches Ständchen

DRITTER ADVENT

Am 15. Dezember 2024 erzählten uns Miriam, Rahel und Lea Broger eine Geschichte über den Sinn von Weihnachten und wie man diesen wiederfinden kann. Begleitet wurden sie von Lea Broger an der Geige, Anouk Willimann am Klavier und Yann Willimann an der Gitarre mit Gesang. Allen Beteiligten einen herzlichen Dank für ihre Mitwirkung am Adventsanlass.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



GUETZLE

Adventszeit ist Guetzli-Back-Zeit. Am 10. Dezember 2024 war es im Pflegezentrum Feld wieder soweit. Gemeinsam wurden Teige ausgewallt und Guetzli ausgestochen. Aber natürlich musste nach dem Backen auch probiert werden. Mmh, gut sind sie geworden und der Duft zog viele in unsere «Backstube», um auch eines der Weihnachtsguetzli zu erhaschen. Nach der Arbeit folgt nun in nächster Zeit das Vergnügen, die Guetzli gemeinsam zu geniessen.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



WEIHNACHTSFEIER FÜR DIE BEWOHNENDEN

Am 20. Dezember 2024 feierten Bewohnende und Angehörige gemeinsam Weihnachten im Pflegezentrum Feld. Begonnen wurde mit einem Gottesdienst, der von Daniela Müller gestaltet wurde. Danach folgten Ansprachen von der Geschäftsleiterin Shirin Ciftci und von Verwaltungsrat-Präsident Jim Wolanin. Anschliessend begann das festliche Weihnachtsmenü. Musikalisch wurde der Anlass stimmungsvoll von Cecilia und Hans Spielmann begleitet. Bevor das Dessert serviert wurde, erzählte Verwaltungsrat-Vizepräsidentin Luitgardis Sonderegger-Müller eine unterhaltsame Weihnachtsgeschichte. Feierlich sangen wir gemeinsam Weihnachtslieder und die Geschäftsleitung verteilte die Geschenke an die Bewohnerinnen und Bewohner sowie an die bewohnenden der Alterswohnungen. Nach dem Dessert bedankte sich Shirin Ciftci bei allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz. Zum Abschluss sangen wir bei gedimmtem Licht «Stille Nacht», so ging eine schöne und besinnliche Weihnachtsfeier zu Ende.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



WEIHNACHTSFEIER AM NACHMITTAG VOR HEILIGABEND

Am 24. Dezember 2024 fand für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige sowie Gäste eine besinnliche und festliche Weihnachtsfeier im kleinen Kreis im Restaurant statt. Bei Kaffee und von unseren Bewohnenden selbstgebackenen Weihnachtsguetzli genossen alle die gemütliche Atmosphäre. Mia, Lena, Esther und Thomas Tanner-Habermacher bereicherten das Fest mit einem musikalischen Beitrag auf ihren Blasinstrumenten. Die bekannten Weihnachtslieder und die liebevolle Dekoration zauberten eine besondere, magische Stimmung. Nach dem Konzert war Weihnachten in den Herzen unserer Bewohnerinnen und Bewohner angekommen.

Wir danken der Familie Tanner-Habermacher herzlich für dieses exklusive Konzert, das mittlerweile zur Tradition geworden ist und von allen sehr geschätzt wird.

Renata Muff, Bereichsleitung Pflege und Betreuung



SILVESTER PARTY IM FELD

Das alte Jahr fand auf traditionelle Weise mit einem unterhaltsamen Nachmittag seinen Abschluss. Drei Glücksbringer – zwei Kaminfeiger und ein Marienkäfer – begleiteten das Event. Gemeinsam mit Simon Haller sorgten sie für reichlich Schwung und gute Unterhaltung im Restaurant. Bei abwechslungsreicher Musik, die von Volksmusik über Tango und Walzer bis hin zu Schlagern reichte, wurde getanzt, geschaukelt und gesungen.

Die Gäste hatten zudem die Gelegenheit, ihr Glück noch im alten Jahr zu versuchen: Mit Würfeln konnten sie ein Glücksschwein oder einen Batzen gewinnen. In der Zwischenzeit wurden stimmungsvolle Geschichten passend zum Jahresende vorgelesen. Selbst die kleinen Glücksmäuse, die die Kaminfeiger bei ihrer Arbeit in den Kaminen eingefangen hatten, fanden ihre Verteilung.

Mit köstlichen Lachsbrötchen aus unserer exzellenten Hausküche und einem Glas Schaumwein stiessen alle gemeinsam auf das neue Jahr an. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der grosse Begeisterung hervorrief.

Am Abend wurde im kleinen Kreis innerhalb der Abteilung weiter gefeiert. Glücklich und zufrieden verabschiedeten unsere Bewohnerinnen und Bewohner das alte Jahr und hiessen das neue Jahr herzlich willkommen.

Renata Muff, Bereichsleiterin Pflege und Betreuung



DREIKÖNIGSFEIER

Am 6. Januar 2025, am Dreikönigstag feierten auch wir im Pflegezentrum Feld diesen Anlass. Dieses Jahr mit einem Quiz über verschiedene Themen, aber natürlich waren auch Fragen zu diesem Tag dabei. Unter der Leitung von Luitgardis Sonderegger-Müller teilten wir die Bewohnenden in verschiedene Gruppen auf. Nun wurden die Fragen gestellt und über den Beamer konnten alle den Stand ihrer Gruppe auf der Leinwand verfolgen. Gewonnen hat das Quiz die Gruppe «Kamel», vor den Gruppen «Melchior», «Kaspar» und «Baltasar». Der erste Preis war eine Schwarzwäldertorte für die Siegergruppe, alle anderen bekamen einen Mohrenkopf als Trostpreis. Frau Kappeler, eine Bewohnerin las uns zum Abschluss ihr Gedicht zum Dreikönigstag vor. Ein unterhaltsamer und vergnüglicher Dreikönigstag für alle Beteiligten. Vielen Dank an Luitgardis Sonderegger-Müller für die Organisation und Durchführung des Anlasses.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



STERNSINGER

Am 7. Januar 2025 durften wir die Sternsinger begrüßen. Die Schülerinnen und Schüler sangen mit Einsatz und viel Freude Lieder unter der Leitung von Stefan Kost und Salome Achermann. Die Segnung der Tür, im Raum der Stille, wurde auch dieses Jahr wieder vorgenommen. Vielen Dank den Sternsingernden für ihren Besuch im Pflegezentrum Feld.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



TIERISCHE ÜBERRASCHUNG

Am 2. Januar 2025 erlebten wir wieder eine Überraschung der besonderen Art – bereits zum dritten Mal besuchten uns die beiden Shetlandponys Benny und Felix. Sie brachten den Bewohnerinnen und Bewohnern, den anwesenden Angehörigen sowie Gästen im Restaurant und auf den Abteilungen die besten Neujahrswünsche.

Tiere haben eine enorme emotionale Kraft: Sie strahlen Wärme, Geborgenheit und Vertrauen aus. Es war daher nicht verwunderlich, dass die Ponys die Herzen der Bewohnerinnen und Bewohner im Sturm eroberten, was sich in vielen strahlenden Gesichtern widerspiegelte.

Der Nachmittag war rundum gelungen, erfüllt von Herzlichkeit und fröhlichen Momenten. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Gäste verwöhnten Benny und Felix mit Streicheleinheiten und Rüebli-Stücken. Es entstanden wunderschöne Erinnerungen, die an vielen Tischen noch für anregende Gespräche sorgten.

Ein herzlicher Dank geht an «Strahlendes Herz Kinesio für Mensch und Tier», an Tanja Gabi und ihren Lebenspartner Markus Muther aus Schwarzhäusern (St. Urban) für diesen wunderbaren Besuch und die perfekte Organisation.

Renata Muff, Bereichsleitung Pflege und Betreuung



SCHULE

FRÜHE SPRACHFÖRDERUNG

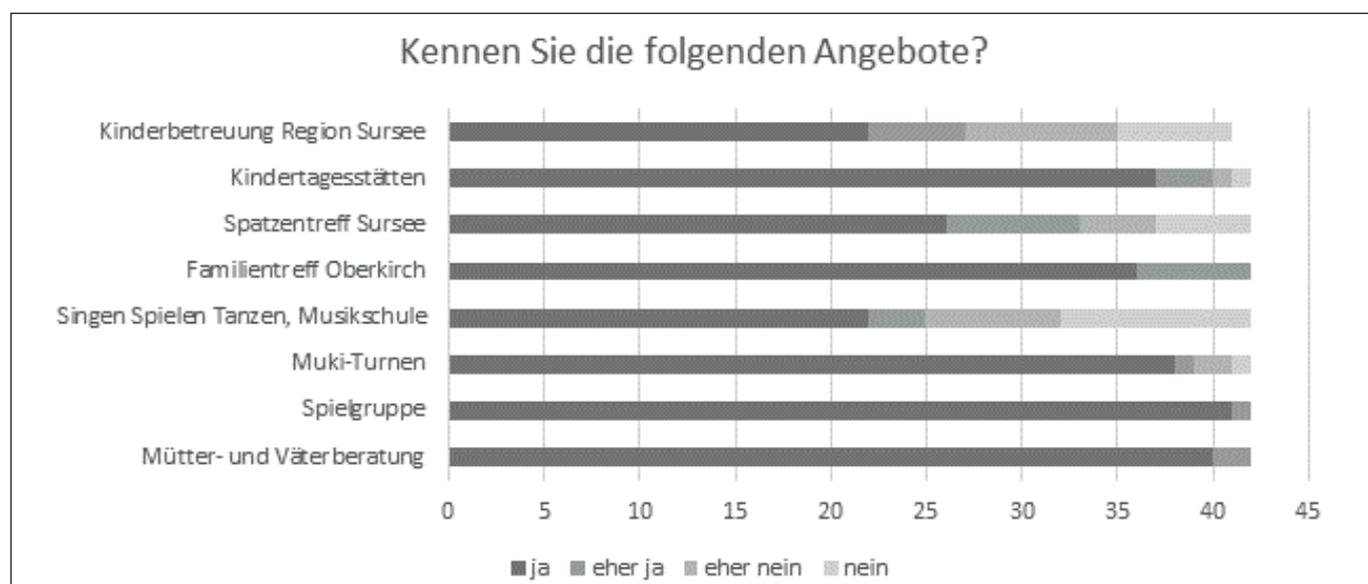
Nicht alle Kinder können im Vorschulalter in ihrem familiären Umfeld so gut Deutsch lernen, dass sie später ohne sprachliche Einschränkungen vom Schulalltag profitieren können. Seit dem 1. August 2024 bieten nun alle Gemeinden im Kanton Luzern gemäss den Vorgaben des kantonalen Volksschulbildungsgesetzes «Frühe Sprachförderung» an. Jeweils 1 ½ Jahre vor Eintritt in den obligatorischen Kindergarten verschickt die Schulleitung deshalb allen Eltern von Vorschulkindern unabhängig von der Erstsprache einen Fragebogen zur Sprachstandserhebung. Möglicherweise haben Sie gerade eben einen solchen für Ihr Kind erhalten – wir stecken mitten in der Erhebung des zweiten Durchganges. Die Schulleitung wertet diese Sprachstandserhebung anschliessend aus. Wenn sich zeigt, dass ein Kind noch über wenig Deutschkenntnisse verfügt, nimmt die Schulleitung Kontakt mit seinen Eltern auf. Im Rahmen des Spielgruppenbesuchs oder in der Kindertagesstätte können diese Kinder dann von Früher Sprachförderung profitieren. Ziel ist, dass die Kinder mit möglichst wenig sprachlichen Hindernissen in die Volksschule starten können.

Der erste Erhebungsprozess und der Start mit der Frühen Sprachförderung wurde nun evaluiert. In einem Fragebogen konnten die betroffenen Eltern zum Ablauf der Sprachstandserhebung Stellung nehmen. 42 der 63 verschickten Fragebögen wurden ausgefüllt retourniert.

Intensiv diskutiert wurden die Ergebnisse dieser Befragung am Evaluationstreffen vom 28. November 2024 mit den in Oberkirch in die Frühe Sprachförderung involvierten Personen: Christina Meyer und Sabine Knecht (Vorstand Spielgruppe), Melanie Leu (Kita Wonderwält), Sonja Frey (Schulleitung), Corinne Bösch (Bereichsleiterin Soziales), Helen Steiger-Estermann (Gemeindeschreiber-Stv.), Luitgardis Sonderegger-Müller (Gemeinderätin Ressort Gesundheit und Soziales) und Sara Unternährer Wigger (Gemeinderätin Ressort Bildung und Kultur).

Es zeigte sich, dass die meisten Eltern genügend Informationen zur Sprachstandserhebung und zur Frühen Sprachförderung erhalten hatten. Die vereinzelt Hinweise zur Verbesserung der Dokumente nimmt die Schulleitung für die nächste Sprachstandserhebung gerne auf.

Übrigens besuchen 40 Kinder der 42 antwortenden Familien die Spielgruppe und/oder eine Kindertagesstätte. Wie in der folgenden Abbildung ersichtlich, ist erfreulich, dass die Oberkircher Angebote für den Frühbereich den Eltern sehr gut bekannt sind.



Die Zielgruppe des Angebotes der Frühen Sprachförderung sind kleine Kinder mit Migrationshintergrund. In der Befragung zeigte sich jedoch auch ein Beratungsbedürfnis von Eltern, deren Familiensprache Schweizerdeutsch ist. Wenn Sie sich genauer informieren möchten, ob die Sprachentwicklung Ihres Kindes altersentsprechend ist, empfehlen wir Ihnen die Broschüre vom Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband: «Wie spricht mein Kind?» (siehe QR-Code). Darin ist auf verständliche Art und Weise beschrieben, in welchem Alter Kinder wie sprechen, wie Eltern ihr Kind in der Sprachentwicklung unterstützen können und wann man sich

beraten lassen sollte. Wenn Sie sich Sorgen über die Sprachentwicklung ihres Kindes machen, wenden Sie sich am besten an die Mütter-/Väterberatung, an Ihren Kinderarzt / Ihre Kinderärztin oder direkt an den Logopädischen Dienst Sursee.



Wir danken allen Eltern für das engagierte Ausfüllen der Befragungen zur Frühen Sprachförderung!

Sara Unternährer Wigger

DAZ – «DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE» AUF DER UNTERSTUFE

Eine zweite Sprache sattelfest sprechen und verstehen zu können ist wie ein Schatz, den einem niemand nehmen kann. In vielen Klassen gibt es Kinder, die zuhause eine andere Sprache sprechen und im Kindergarten die deutsche Sprache lernen. Aber wie macht man das, wenn man noch nicht lesen und schreiben kann? Meist lernen Kinder eine neue Sprache im Umgang mit anderen Kindern schnell. Im DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) lernen die Kinder gezielt die Sprache. In Kleingruppen erweitern sie ihren Wortschatz mit Liedern, Versen und verschiedenen Spielen und entwickeln so ein Gefühl für die deutsche Sprache.

Hier ein paar Beispiele dazu:

Koffer packen

Ich packe in meinen Koffer...

Die Kinder wählen einen Gegenstand, den sie in den Koffer legen. Das nächste Kind wiederholt, was schon im Koffer ist, und nennt danach seinen eigenen Gegenstand, etc.



Kugel

Kugel, Kugel, kugelformig (Kugel mit Knete formen)

Rolle, rolle, bleib gesund (Kugel rollen lassen)

Während des Knetens wird der Vers immer wiederholt.



Halli Galli

Beim Spielen wird die Einzahl/Mehrzahl trainiert. →



Krokodil-Spiel/ Tick-Tack-Bumm

Auf spielerische Art und Weise werden Begriffe gesucht, die mit dem gleichen Anfangslaut beginnen oder die zu einem Oberbegriff passen.

Solche Spiele, wie auch Lieder, Fingerverse, Abzählverse und Kniereiter, kennen wir auch aus unserer Kindheit. So lernten auch wir unsere Sprache. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder Fortschritte machen und ihren Wortschatz erweitern. Das ist eine tolle Leistung.

DIE STERNSINGER SAGEN DANKE

Vom 6. bis am 8. Januar 2025 waren wir Sternsinger in Oberkirch unterwegs. Für all die offenen Türen, die grosszügigen Spenden, die freundlichen Worte und die vielen Süssigkeiten bedanken wir uns ganz herzlich.

Nun dürfen wir einen Teil des Erlöses an das **Projekt Jugend Rehabilitationswochen SPZ**, an **Save the children** und an die **Stiftung Kovive** überweisen. Auch über den Zustupf für unsere Klassenkassen sind wir dankbar!

Wir wünschen allen ein gesundes und glückliches Jahr 2025.

Klasse 5a, 5b und 5c



WEIHNACHTSMUSICAL «DIE WEIHNACHTSBÄCKEREI»

Seit den Herbstferien probten rund 60 Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen für das Musical «Die Weihnachtsbäckerei». Am 11. Dezember 2024 war es endlich soweit: Mit viel Herzblut zeigten die Kinder ihr Können in den Bereichen Kostüm, Schauspiel, Tanz und Chor. In den vergangenen sieben Wochen hatten sie sich für einen dieser Workshops entschieden und intensiv daran gearbeitet und sich für die Aufführung vorbereitet. Mit ihrem Engagement sorgten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen für einen grossartigen Abend, der perfekt in die Adventszeit passte.



MUSIKSCHULE



DER BEIRAT DER MUSIKSCHULE REGION SURSEE STELLT SICH VOR

Seit Verbandsgründung im April 2009 besteht in der Musikschule Region Sursee ein Beirat, der die Schulleitung bei der Konzeption und Umsetzung ihrer Aufgaben unterstützt. Die Mitglieder sind Personen aus den Verbandsgemeinden, die in einem vokalen oder musikorientierten Verein sind, sich im kulturellen Bereich der Musik engagieren oder sich gerne mit pädagogischen oder schulpolitischen Fragen auseinandersetzen. Der Beirat trifft sich in der Regel zu 3-4 Sitzungen pro Jahr. Er wird von der Musikschulleitung über die Aktivitäten und aktuellen Herausforderungen der Musikschule informiert.

Die Rechte, Pflichten und Aufgaben des Beirates sind in einer Geschäftsordnung geregelt. Es sind dies insbesondere:

- Entgegennahme von Vorschlägen und Anregungen als Ansprechpartner für die Öffentlichkeit (Gemeinden, Vereine, Eltern)
- Formulierung von Ideen, Anregungen und Visionen

- Wahrnehmung einer Aussensicht
- Ausübung von Informationsaufgaben
- Mitarbeit bei der Erarbeitung von Konzepten
- Mitarbeit bei der Organisation von Anlässen
- Beratung des Fachschaftrates
- Konsultation bei der Erarbeitung bzw. bei Änderungen des Leistungsauftrags
- Einbezug bei der Ausgestaltung des Schulreglements
- Beratung und Unterstützung der Schulleitung bei der Umsetzung des Leistungsauftrags und der Einhaltung des Schulreglements

Die Mitglieder des Beirates stehen in den Trägergemeinden der Musikschule Region Sursee als Ansprechpartner für die Bevölkerung gerne zur Verfügung.

Für Oberkirch ist Thomas Tanner, Seehäusernmatte 21, 6208 Oberkirch, thomas.tanner.lu@gmail.com, zuständig.



Bild: Im Beirat der Musikschule Region Sursee vertreten momentan folgende Personen ihre Gemeinden: Mario Cozzio – Sursee (Präsidium), Nicole Burtolf – Knutwil, Helen Wigger – Schenkon, Ruth Bättig – Mauensee, Thomas Tanner – Oberkirch, Franz Erni – Vertreter der Lehrpersonen, Peter Anderhub – Geuensee, Andrea Steiger – Büron, Tobias Grüter – Wauwil, Franz Grimm – Rektor Musikschule Region Sursee (v.l.n.r).

VEREINE



«JEDER TROPFEN ZÄHLT»

Wir sagen Danke!

Am 3. Januar 2025 durften wir im Gemeindesaal Oberkirch 62 Spender, davon 14 Neuspender begrüßen. Herzlichen Dank alle die uns besucht haben.

Wenn du interessiert bist, bei uns reinzuschauen, findest du weiter Infos unter www.samariter-oberkirch.ch

Wir freuen uns auf dich.





VORFASNACHTS-TOURNEE
SOOREGOSLER OBERCHÖUCH

SA 4. JANUAR	HÜRNTIBALL BUCHS/UFFIKON
SA 11. JANUAR	TERETER NÄCHT ST. ERHARD
SA 18. JANUAR	LÄRMERPARTY AARWANGE
SA 25. JANUAR	50 JAHRE JUBI DOPPLESCHWAND
FR 31. JANUAR	35 JAHRE JUBI ÄMMEGOSLER ÄBNET
SA 1. FEBRUAR	SUUGERBALL TRIENGEN
SA 8. FEBRUAR	MÜ- HA RANCHERS MÜSWANGEN
SA 15. FEBRUAR	FÄÄGERWEKEND MAUENSEE
SA 22. FEBRUAR	OBERKIRCH DE
SO 23. FEBRUAR	OBERKIRCH DE

FASNACHTSWOCHE-TOURNEE
SOOREGOSLER OBERCHÖUCH

MI 26. FEBRUAR	SCHLOSSRUUGGERBALL ALTISHOFEN
DO 27. FEBRUAR	06:15 STÄNDLI HIRSCHENBAR SURSEE 09:30 STÄNDLI SPZ NOTTWIL KINDERFASNACHT MAUENSEE SCHMUDORF ESCHOLZMATT
FR 28. FEBRUAR	13:30 STÄNDLI SURSEEPARK I 13:55 STÄNDLI SURSEEPARK III 16:30 STÄNDLI ALTERSHEIM FELD OBERKIRCH FASHING PARTY NIGHT GROSSWANGEN
SA 01. MÄRZ	10:00 STÄNDLI SPAR OBERKIRCH MONSTER SURSEE
SO 02. MÄRZ	14:00 HINDERFASNACHT OBERKIRCH 18:00 GUUGGAIER OBERKIRCH
MO 03. MÄRZ	15:30 LUZERN FRANZISGANERPLATZ EASVBALL GEUENSEE
DI 04. MÄRZ	UMZUG SURSEE

KINDERFASNACHT
SOOREGOSLER OBERCHÖUCH

02. MÄRZ 2025
SCHULHAUS ZENTRUM
OBERKIRCH

ERÖFFNUNGSURTITT DER SGO UM 14:00 UHR
DIVERSE SPIELE & FESTWIRTSCHAFT
AB 14:00. GRATIS

IM ANSCHLUSS
GUUGGAIER AB 18:00, CHF 12 - Ü30 GRATIS

RÜCKBLICK ÖFFENTLICHE PROBE

An der öffentlichen Probe vom 27. Dezember 2024 durften wir das erste Mal unser neues Kleid mit Grind präsentieren. Auch unser neues Musikstück, ein Medley von ABBA, konnten wir zu unserem Besten geben. Wir freuten uns, dass so viele den

Weg zwischen den Festtagen nach Oberkirch gefunden haben und diesen Abend mit unserer musikalischen Unterhaltung genossen haben.

RÜCKBLICK VORFASNACHT

Auch in unsere Vorfasnacht sind wir gut gestartet. An unserem ersten Fest ging es nach Buchs/Uffikon an den Hürntiball. Um Mitternacht stiessen wir gemeinsam auf den Geburtstag einer Goslerin an und feierten entsprechend noch lange weiter.

Eine Woche später, am 11. Januar 2025, ging es an die Tereter Nächt. Dies war der erste Auftritt mit den Passiven. Um halb

zehn war es Zeit für den Auftritt im Festzelt. Schon beim ersten Stück «Alles nur geklaut» war das Publikum begeistert. Das Highlight war aber das Spielen von «Leave a light on», wo auch lautstark mitgesungen wurde. Mit «Scharlachrot» verabschiedeten wir uns und zogen aus dem Festzelt. Jeder Gosler genoss danach weiterhin das Fäscht, bis es um halb drei mit dem Car nach Hause ging.

UNVERGESSLICHE ABENDE VOLLER MUSIK UND HUMOR

Das Jodlerchörli Heimelig ist mit seinen Konzerten erfolgreich ins Jahr gestartet. Mit einem abwechslungsreichen und ausgewogenen Liederprogramm durften die Besucher kurzweilige Konzerte erleben. Der Präsident Herbert Vitali betonte in seiner Ansprache den grossen Verdienst des Ehren dirigenten Franz-Markus Stadelmann, welcher das Chörli mit seinem Können und viel Gespür zu ausgezeichneten Leistungen motiviert. Zudem konnte er dem Aktivmitglied und 2. Tenor Peter «Sik» Leuenberger zur 25-jährigen Mitgliedschaft im Jodlerchörli Heimelig gratulieren.

Mit dem Lied «Mis Plätzli» von Adolf Stähli wurde das Konzert eröffnet. Darauf folgte «Uf dr Alp» des Horwer Komponisten Hans Aregger, mit welchem das Jodlerchörli Heimelig am letzten Zentralschweizerischen Jodlerfest in Sempach mit der Note 1 abgeschnitten hat.

Die Jodlerin Arlette Achermann, welche vor einem Jahr als Mitglied aufgenommen wurde, trug gemeinsam mit Michael Rast das Duett «Summertag» von Ernst Sommer vor. Begleitet wurden sie von Kevin Amstutz an der Handorgel. Es war der erste gemeinsame Auftritt, welcher den beiden ausgezeichnet gelungen ist.

Der «Chilterbueb» von Robert Fellmann erzählt die Geschichte eines Jünglings der «z'Chöüt goht» jedoch vom Schwinger Bänz gepackt und im Brunnen gebadet wird, noch bevor er sein Schätzeli Züsi in die Arme schliessen kann. Die solistischen Gesangseinlagen sorgten für Lacher und begeisterten das Publikum.

Nach einer rassigen Einlage der Schwyzerörgeler «Heimeligi Örgelitön» mit Marco Roos, Michael Rast, Kevin Amstutz und Jérôme Kuhn folgte der «Ämme-Jutz» von Willy Felder.

Das Duett Christina Bucher und Romy Fallegger trug mit Begleitung von Kevin Amstutz das wunderschöne Duett «Für di» von Mirjam Schafroth vor, für das sie am letztjährigen Jodlerfest mit der Note 1 bewertet wurden.

Nach dem Lied «Im Läbe het» von Marie-Theres von Gunten war das Terzett Christina Bucher, Romy Fallegger und Marco Vitali an der Reihe. Unter der Begleitung von Kevin Amstutz trugen sie «Mis Primeli im Garte» von Ruedi Renggli vor. Die drei vermochten das Publikum mit ihrem harmonischen Gesang in Bann zu ziehen.

Zum Abschluss des offiziellen Konzertprogramms sang das Chörli den «Chilbitanz» von Emil Grolimund. Dieses Lied strahlt pure Lebenslust aus, wenn der Besuch einer Chilbi mit lüpfigem Tanz und allerhand anderen «Freudeli» besungen wird. Eine Zugabe durfte natürlich nicht fehlen. Das Publikum wurde mit dem «Trinkliedli» von Ruedi Bieri inklusive komödiantischer Einlagen nochmals zum Lachen gebracht.



Im Anschluss an das Konzert bot die Theatergruppe Oberkirch mit dem Lustspiel «S' Jubiläum» von Dieter Gygli beste Unterhaltung. Welch ein Drunter und Drüber! Der Ehemann gaukelt seiner Frau über 25 Jahre ein Hilfsprojekt für «Eisbären in Not» vor, um die wöchentlichen Besuche in einem Nachtclub zu vertuschen. Seine Frau findet ihrerseits einen Männer-Stringtanga in der Handtasche, welcher nach einem Besuch der zwielichtigen Testosteron-Bar auf mysteriöse Weise mitgekommen ist. So geraten beide in Erklärungsnot und verstricken sich in abenteuerliche Geschichten. Die Akteure interpretierten die verschiedenen Charaktere vortrefflich und vermochten das Publikum zu begeistern. Regie führte Pascal Bättig, welcher diese Aufgabe von seinem Vorgänger Hans-Peter Kunz übernahm und sie mit Bravour meisterte.

Wir freuen uns bereits heute auf die nächsten gemeinsamen Konzert- und Theaterabende im Januar 2026.

HASEN-CUP

Es ist wieder soweit, das Unihockey-Turnier des TSV Oberkirch steht vor der Tür! Am 22. März 2025 rollen in der Sporthalle in Oberkirch wieder die Bälle. Am Plauschturnier wird in zwei Kategorien gespielt. In der Kategorie Schüler*innen können Schüler*innen bis zur 6.Klasse teilnehmen während in der zweiten Kategorie alle Erwachsenen willkommen sind.

Anmelden können sich alle per sofort bis am 7. März 2025 über den Anmeldelink (Flyer oder Webseite TSV Oberkirch). Neben dem Platz ist für Verpflegung gesorgt. Wir freuen uns auf Gross und Klein, Unihockeyfans und zahlreiche Schaulustige. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite.



Mail: info@tsvoberkirch.ch
Web: www.tsvoberkirch.ch
Instagram: [tsvoberkirch](https://www.instagram.com/tsvoberkirch)
Facebook: TSV Oberkirch



**Hasen-Cup
TSV Oberkirch**

**Unihockey-Turnier
22. März 2025**

**Bar und Festwirtschaft
Sporthalle Schulanlage
Zentrum, 6208 Oberkirch**

Schüler bis
6. Klasse
ab 14:00 Uhr

Plauschturnier
ab 18:00 Uhr



Anmeldeschluss 7.3.25

ÖFFENTLICHE ORIENTIERUNG MOUNTAINBIKE-LENKUNG HASELWARTWALD

VC Sursee lädt zur öffentlichen Orientierung zur Mountainbike-Lenkung im Haselwartwald am 10. Februar 2025 ein.

Die Haselwarte zählt zu den beliebtesten Naherholungsgebieten der Region und wird, neben der Waldpflege und Bewirtschaftung durch die Korporation Sursee, intensiv von verschiedensten Gruppen genutzt – Spaziergängerinnen, Joggerinnen, Naturfreunde und auch Mountainbikerinnen. Um eine harmonische Koexistenz aller Anspruchsgruppen im Wald zu gewährleisten, hat der Veloclub Sursee eine Mountainbike-Lenkung ins Leben gerufen.

Die Initiative entstand vor dem Hintergrund der Vielzahl an informellen Wegen, die sich über die Jahre in der Haselwarte gebildet haben. Ziel ist es, durch ein klar signalisiertes Wegesystem speziell für Mountainbikerinnen die Nutzung der Trails zu steuern und Konflikte zwischen den verschiedenen Nutzergruppen zu minimieren.

«Wir möchten allen Nutzerinnen des Waldes Raum geben und gleichzeitig die Natur schützen», erklärt Hans Estermann, Vize-Präsident des Veloclubs Sursee. «Unser Vorschlag bietet den Mountainbikerinnen attraktive Routen und trägt gleichzeitig zur Entlastung der übrigen Wege bei.»

Die geplante Umsetzung sieht eine deutliche Beschilderung der Trails vor, ergänzt durch Hinweisschilder an neuralgischen Punkten. Dieses System soll die Sicherheit erhöhen und die Einhaltung der Regeln erleichtern.

Der Veloclub lädt alle Interessierten zur Mitwirkung und Feedback am 10. Februar 2025, 19 Uhr, in den Businesspark Sursee an der Allee 1A ein. Gemeinsam soll die Haselwarte als Naherholungsgebiet für alle Beteiligten nachhaltig gestaltet werden.





7. BIS 9. FEBRUAR 2025: BALLZAUBER AUF KUNSTRASEN IM SPZ!

In wenigen Tagen ist es soweit: Während mehr als 30 Stunden kämpfen rund 650 Juniorinnen und Junioren um jeden Ball, umdribbeln mit Hilfe der Banden ihre Gegner und entzücken mit prächtigen Toren jedes Fussballerherz. Das bedeutet somit für alle Sportinteressierten aus Nottwil und Umgebung: Die Skis können für ein Wochenende im Schrank bleiben, Bin-gewatching ist nicht bei Netflix angesagt, sondern live im «Stadion» – und das bei freiem Eintritt.

Für das leibliche Wohl sorgt während der drei Turniertage unsere Festwirtschaft mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken. Vom Zmorge-Gipfeli über Hotdog mit Rivella, Kaffee und Kuchen bis hin zu ofenfrischer Pizza bei einem kühlen Bier – zu jeder Tageszeit und für jeden Geschmack ist etwas Leckeres dabei.

Für Abwechslung für die kleineren Besucher ist am Samstag Nachmittag von 13.00 bis 17.00 Uhr gesorgt. Die Jubla Nottwil sorgt in dieser Zeit mit Spiel und Spass dafür, dass es den Jüngsten nicht langweilig wird und sich die Eltern ein paar Minuten voll auf das Geschehen auf dem grünen Rasen

fokussieren können. Ein Grund mehr also, dieses Wochenende im SPZ vorbeizuschauen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freitag, 7. Februar 2025

17.30 bis 19.30 Uhr Junioren F3
20.00 bis 23.00 Uhr Junioren C

Samstag, 8. Februar 2025

8.00 bis 13.00 Uhr Junioren F1
13.00 bis 18.00 Uhr Junioren E2
18.00 bis 23.00 Uhr Junioren D1

Sonntag, 9. Februar 2025

8.00 bis 13.00 Uhr Junioren E1
13.00 bis 18.00 Uhr Junioren D2



fcnottwil.ch/css-indoors

**Freitag – Sonntag
7. – 9. Februar 2025
SPZ Nottwil**



Junioren-Fussball  Festwirtschaft  Gratis Eintritt



Alle Infos unter
www.fcnottwil.ch/css-indoors

Deine Gesundheit.
Deine Partnerin.





KRÖTEN, MOLCHE UND FRÖSCHE RETTEN

Die meisten der 19 Amphibienarten in der Schweiz legen zwischen Überwinterungsort und Laichgewässer mehrere hundert Meter bis zu einigen Kilometern zurück. Diese Frühjahrswanderung beginnt in milden Nächten bereits ab Mitte Februar und kann recht auffällig sein.

Überfahrene Amphibien

Beim Wandern sind die Amphibien oft gezwungen, Strassen zu überqueren. Auf der Münigenstrasse und in den Quartieren Münigenfeld und Grünfeld wurden von Anwohnerinnen und Anwohnern während der Wanderzeit der Amphibien immer wieder überfahrene Erdkröten, Bergmolche und Grasfrösche gefunden. Die meisten Tiere sind unterwegs zu ihrem Laichgewässer, dem surennahen Weiher in der Surenweid. Nach dem Abblachen ziehen sie sich dann wieder in Hecken, Gärten und Feldgehölze zurück. Im Sommer verbleiben im Surenweidweiher einzig die grünen Wasserfrösche zurück. Während Grasfrosch und Erdkröten eher diskret rufen (Molche sind ganz stumm), machen sich Wasserfrösche akustisch lautstark bemerkbar.

Unterwegs im Quartier

Um die Anzahl überfahrener Tiere zu reduzieren, wurde im Winter 2023 unter dem Schirm des Ornithologischen Vereins Region Sursee eine WhatsApp-Gruppe gebildet, die sich vor allem aus Anwohnerinnen und Anwohnern der an Münigen grenzenden Quartiere zusammensetzt. Die Helferinnen und Helfer sammelten von Mitte Februar bis Ende März abends die Tiere ein und liessen sie in der Nähe des Weihers in der Surenweid wieder frei. Es wurden überraschend viele Amphibien gefunden: 2023 konnten über tausend (484 Erdkröten, 32 Grasfrösche und 503 Bergmolche) und 2024 rund 870 Tiere (366 Erdkröten, 20 Grasfrösche und 483 Bergmolche) gezählt werden. Zusätzlich freuten sich die Initiantinnen und Initianten über das grosse Interesse und die hohe Motivation der freiwilligen Helferinnen und Helfer. Trotz all den Bemühungen wurden in den letzten zwei Jahren jeweils zwischen 30 und 50 überfahrene Amphibien gefunden. Ohne den grossen Einsatz von Klein und Gross wären es sicherlich weit mehr gewesen.

Interessiert mitzuhelfen?

Die Rettungsbemühungen werden auch 2025 weitergehen. Die Kröten, Molche und Frösche wandern bei günstigen Bedingungen von Mitte Februar bis Ende März nach Einbruch der Dämmerung. Wer Interesse hat bei dieser Aktion mitzumachen, kann sich beim Koordinator Patrik Näf auf Amphibien_Oberkirch@hotmail.com melden und seinen Namen und eine Natelnummer angeben. Via einem Gruppenchat auf Whatsapp erfolgt die Koordination. Speziell Kinder im Primarschulalter sind sehr motiviert bei dieser Aktion mitzumachen. Da es in dieser Periode früh eindunkelt, lässt sich eine Teilnahme auch zeitlich kindergerecht gestalten.



Mehr als ein Dutzend Familien sind während der Wanderzeit immer wieder unterwegs, um Amphibien einzusammeln (T. Sattler)



Gerettete Erdkröte und ihr Retter (M. Stutz)

ZISCHTIGS-JASS MIT ANMELDUNG BEI MARIETTA HUNKELER!

In diesem Jahr ist die Fasnacht etwas später. Darum können Sie noch gut vorher einen gemütlichen Jass-Abend einschleichen und am **Dienstag, 4. Februar 2025, 19.30h**, im Vereinsraum Feuer, am Zischtigs-Jass teilnehmen. Bitte melden Sie sich bei Marietta Hunkeler unter Tel. 079 196 63 35 an – herzlich willkommen!

FRAUENSTAMM

Frauen jeglichen Alters treffen sich am **Mittwoch, 5. Februar 2025, ab 9.00 Uhr**, im Restaurant Feld im Pflegezentrum Oberkirch, um sich bei einer gemütlichen Kaffee-Runde auszutauschen, zu diskutieren, zu lachen etc. Dieser Frauenstamm wird vom Verein 60plus in Kooperation mit dem Frauenbund organisiert. Kommen Sie doch auch wieder vorbei, wir freuen uns auf Sie!

GENERALVERSAMMLUNG UND GEDENKANDACHT

Bald stehen wieder die Generalversammlung und die Gedenkandacht des Frauenbundes vor der Tür. Wir freuen uns schon sehr auf das Wiedersehen. Notieren Sie sich doch bereits den **Montag, 17. März 2025!** Nähere Infos folgen per Post und in der März-Ausgabe der InfoBrogg!



Frühlingsnest gestalten

Wolltest du schon immer wissen wie man **aus Ästen ein Nest** selber herstellt? Genau dies erlernst du. Anschliessend befüllst du dieses mit Frühlingsblühern deiner Wahl.

Datum: **Samstag, 29. März 2025**

Ort: Bognau 5, 6216 Mauensee

Zeit: 9.00 – 11.30 Uhr

Kleidung: Warme Schuhe und Kleider. Der Kurs findet in einer Remise statt, bei schönem Wetter draussen.

Mitbringen: Baumschere und Gartenhandschuhe

Kurskosten: Mitglieder CHF 90.00, Nichtmitglieder CHF 95.00 inkl. Material für das Nest, jedoch ohne Pflanzen. Diese werden nach Aufwand verrechnet.

Kursleitung: Priska Niffeler (Boutique allerhand)

Anmeldung: Bis **Mittwoch, 19. März 2025** auf www.frauenbund-oberkirch.ch oder alice@eigenkraft.ch



ZWÄRGEKAFI

Das Zwärgekafi findet jeweils am ersten Freitag des Monats statt. Bei Kaffee, Weggli & Brötli können sich Eltern und Grosseltern oder Gotti und Götti austauschen, während die Kinder spielen.

Wo: Pfarrrsaal, Pfarrei Oberkirch

Wann: 9.15 bis 10.45 Uhr

Daten

Freitag, 7. Februar 2025, mit Mütter- und Väterberatung vor Ort

Freitag, 7. März 2025, mit Mütter- und Väterberatung vor Ort

Freitag, 4. April 2025 mit Mütter- und Väterberatung vor Ort

Wir freuen uns auf euren Besuch und viele interessante Begegnungen!

BABYSITTER GESUCHT!

Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.

Kontakt

Spatzentreff Sursee und Umgebung, Stephanie Amrein
babysitter-sursee@gmx.ch

TAGESFAMILIEN- UND NANNY-VERMITTLUNG

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?

Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche kinderbetreuung-sursee.ch oder kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin Christine Streit, c.streit@kinderbetreuung-sursee.ch, 078 404 63 92.

FOLLOW US!

Bleibe immer auf dem Laufenden! Besuche uns online auf unserer Homepage www.familientreff-oberkirch.ch und folge uns auf Facebook (Familientreff Oberkirch) und Instagram (@familientreff_oberkirch_6208).

UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

7. Februar 2025	Zwärgekafi mit Mütter- und Väterberatung vor Ort
8. Februar 2025	Geschichte mit Jolanda Steiner
7. März 2025	Zwärgekafi mit Mütter- und Väterberatung vor Ort
15., 22. und 29. März 2025	Babymassagekurs
29. März 2025	Kinderartikelbörse Frühling / Sommer
4. April 2025	Zwärgekafi mit Mütter- und Väterberatung vor Ort
12. April 2025	Babymassagekurs





FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Brief von Felix

gelesen von Jolanda Steiner

FELIX ist ein kleiner, liebevoller Kuschelhase, mit langen Ohren, einem Glöcklein an einer Schleife um den Hals und gehört Sophie.

Sophie bekommt BRIEFE VON FELIX aus ganz verschiedenen Ländern und schreibt so allerhand spannendes, lustiges und merkwürdiges und er erzählt in seinen Briefen, was er sieht und erlebt.

Alter: Ab 5 Jahren
Datum: Samstag, 8. Februar 2025
Zeit: 15:00 bis ca. 16:00 Uhr (Einlass ab 14:45 Uhr)
Ort: Gemeindesaal Oberkirch
Kosten: Fr. 5.- pro Person



Anmeldung via: www.familientreff-oberkirch.ch/aktuelle-anlaesse



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



KINDERARTIKELBÖRSE

Frühling / Sommer

Samstag, 29. März 2025

von 09.00 - 11.00 Uhr

Gemeindesaal Oberkirch, Eingang via Pausenplatz

(Aus Platzgründen müssen Kinderwagen vor dem Eingang parkiert werden)

Damit wir wieder eine vielseitige Börse organisieren können, sind wir auf viele Helfer/Innen angewiesen die uns beim Aufstellen, Verkaufen und Aufräumen unterstützen. Möchtest du auch etwas Gutes tun, dann melde dich via unsere Website an. www.familientreff-oberkirch.ch



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Babymassage – Kurs (4 Lektionen à 1.5h)



Der Kurs wird durch eine IAIM-Trainerin durchgeführt. Die Massage soll die Entspannung des Kindes sowie das Eltern-Kind-Bonding fördern. Es lindert ausserdem Beschwerden wie Zahnen oder Koliken.

Anmeldung: Online-Anmeldung und weitere Infos unter www.familientreff-oberkich.ch

Daten: Samstag, 15.03./22.03./29.03./12.04.2025 von 09:30 bis 11:00

Mitnehmen: Nahrung/Getränk für das Kind sowie eigenes Babyöl

Anzahl: max. 8 Babys und ein Elternteil pro Baby

Alter: ab Geburt bis 12 Mt.

Ort: Pfarreisaal Oberkirch

Kosten: 80.- pro Kind für 4 Lektionen



KIRCHE

IMPULS



AUS DEM RAHMEN FALLEN

Wenn das Leben eng, eintönig und ein bisschen langweilig empfunden wird, wie schön wäre es dann, man könnte einfach so und ohne Konsequenzen aus dem Rahmen fallen. Dieses Bedürfnis scheinen die Menschen bereits seit langem zu kennen – gäbe es sonst die Fasnacht?

Doch ausserhalb der Fasnacht sieht es anders aus. Eine Frau, die im Zug Selbstgespräche führt, ein Ehepaar, das sich in der Öffentlichkeit streitet oder ein Mann, der im Restaurant lautstark seine Bestellung aufgibt, irritieren uns. Wir tauschen Blicke mit Menschen aus, die in der Nähe sind, als wollten wir sagen: Da stimmt etwas nicht – ein Glück sind wir «normal». Doch was ist normal? Was für uns normal ist, ist zeit- und ortsabhängig, wie der Soziologe Harold Garfinkel mit seinen Studierenden bereits in den 1960er-Jahren herausfand. In Experimenten wurden alltägliche Routinen bewusst gebrochen. So nahmen die Studierenden in einen Supermarkt die Waren nicht aus den Regalen, sondern aus den Einkaufswägen ande-

rer Kunden. An der Kasse stellten sie sich in der Mitte oder auf der falschen Seite der Schlange an. Was einiges an Empörung auslöste. Für Harold Garfinkel zeigten diese Experimente, dass unser Handeln immer in einen Kontext eingebettet ist, indem er verstanden wird. In einer anderen Zeit, an einem anderen Ort kann unser normal unverständlich und irritierend sein. Und wenn wir ganz ehrlich sind – ist der Grad des Normalen ziemlich schmal.

Umso besser, dass uns die Fasnacht die Möglichkeit schenkt, auszubrechen aus den Routinen und Abmachungen des Alltags? Und wie gut tut es uns als Gesellschaft, dass es Menschen gibt, die ganz bewusst den Rahmen sprengen, die das Übliche neue Denken und Ideen einbringen, die vielleicht sogar eine Entwicklung anstossen.

Tanja Metz, Foto: CCO, pexels

GOTTESDIENSTORDNUNG FEBRUAR 2025

Sonntag	2. Februar 2025		Darstellung des Herrn – Lichtmess
		9.15 Uhr	<i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, mit Stephan Stadler,</i>
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller Blasiussegen und Lichtmess mit Kerzensegnung, Musikalische Gestaltung mit dem Kirchenchor Oberkirch und dem Chor St. Niklaus Geuensee Opfer: Brändi Sursee
Mittwoch	5. Februar 2025	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller
			HI. Agatha, Brotsegnung
Freitag	7. Februar 2025	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, mit Stephan Stadler
Sonntag	9. Februar 2025		5. Sonntag im Jahreskreis
		9.15 Uhr	<i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, mit Josef Mahnig,</i>
		10.30 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, Familiengottesdienst mit Schülern der 4. Klasse, mit Stephan Stadler, Kaplan, Cony Häfliger und Judith Koller, Katechetinnen Opfer: Don Bosco – Jugendhilfe Weltweit
Mittwoch	12. Februar 2025	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, mit Heinz Hofstetter
Freitag	14. Februar 2025	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum Feld, mit Daniela Müller
Sonntag	16. Februar 2025		6. Sonntag im Jahreskreis
		9.15 Uhr	<i>Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Nottwil, mit Christoph Beeler</i>
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Christoph Beeler Opfer: Jubilare-Chance Kirchengesang
Dienstag	18. Februar 2025	15.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Chorberr Wolf, Schönstattgebetsgruppe
Mittwoch	19. Februar 2025	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller
Freitag	21. Februar 2025	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, mit Heinz Hofstetter
Sonntag	23. Februar 2025		7. Sonntag im Jahreskreis
		9.15 Uhr	<i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, mit Stephan Stadler</i>
		10.30 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, mit Stephan Stadler Opfer: Verein Hereditäre spastische Paraparese
Mittwoch	26. Februar 2025	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, mit Heinz Hofstetter
Freitag	28. Februar 2025	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum Feld, mit Daniela Müller
Sonntag	2. März 2025		8. Sonntag im Jahreskreis
		10.30 Uhr	Fasnächtlicher Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, umrahmt mit fröhlicher Orgelmusik, mit Daniela Müller Anschliessend gemeinsamer Apéro Opfer: Kinderheim Titlisblick

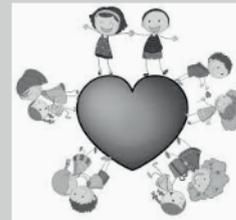
Unsere Jahrzeiten im Februar

Sonntag	9. Februar 2025	10.30 Uhr	1. Jahrzeit für Yvonne Hunkeler Anna und Anton Hunkeler-Bucher, Hubelmatte 15 Peter u. Rosa Stalder-Hunkeler u. Angehörige Annerösi Bättig-Jost, Juchhof
Sonntag	23. Februar 2025	10.30 Uhr	Chantal Bühlmann-Hummel, Matthof 8

KIRCHENOPFER

Dezember

Chlausgruppe Oberkirch	428.00
Kafi Erennerig	298.00
Universität Freiburg	164.00
Fachstelle für Schuldenfragen	109.00
Kinderspital Bethlehem	1929.00
Haus für Mutter und Kind	115.00
Schoggiherzen Kinderspital Bethlehem	630.00
Gassenküche	609.00
Philipp Neri Stiftung	1092.00
Spitex Region Sursee	1177.00
Pflegeheim Feld	810.00
LZ Weihnachtsaktion	942.00
Kinderheim Titlisblick	952.00



Familiengottesdienst zum Thema Dankbarkeit und Zufriedenheit

am Sonntag,
den 9. Februar 2025
um 10.30 Uhr
in der Pfarrkirche Oberkirch

mit Stephan Stadler, Kaplan
Judith Koller und Cony Häfliger
Katechetinnen
mitgestaltet mit den Viertklässlern

Es sind alle herzlich eingeladen!

KERZENSEGUNG UND BLASIUSSEGEN

Sonntag, 2. Februar um 10.30 Uhr

Der Gottesdienst wird von den Chören St. Niklaus, Geuensee und dem Kirchenchor Oberkirch musikalisch begleitet.



Das Pfarramt bleibt am
Freitag, 28. Februar 2025
geschlossen.

Wir sind jedoch telefonisch unter
der Telefonnummer 041 921 12 31
erreichbar.

LICHTMESS – FRÜHLINGSBOTEN AUS HEIDNISCHER ZEIT

Die Tradition des Lichtmess-Tages ist tief im heidnischen Brauchtum verwurzelt. Ursprüngliche Sitten und Gebräuche sind heute noch weit verbreitet, besonders in Regionen, die einst stark von der keltischen Kultur geprägt waren, wie zum Beispiel in Süddeutschland.

Noch liegt die Natur im Winterschlaf, doch die Sonne geht jeden Tag ein klein wenig früher auf. Sie ragt bereits über manche Berggipfel, die vorher im Schatten lagen. Noch sind die Nächte dunkel, doch die Tage ringen ihnen mit jedem neuen Morgen mehr Licht ab. Sie werden spürbar länger.



Maria Lichtmesse

In der christlichen Tradition wird am 2. Februar Maria Lichtmesse gefeiert, auch bekannt als Darstellung des Herrn. Dieser Tag markiert das Ende der Weihnachtszeit und erinnert an die Darstellung Jesu im Tempel. Die Symbolik des Lichts spielt auch hier eine zentrale Rolle, da Kerzen gesegnet werden, um das Licht Christi in die Welt zu tragen.

So verbinden sich heidnische und christliche Bräuche in der Feier von Lichtmess und Maria Lichtmesse, um den Übergang vom Winter zum Frühling zu markieren und das wachsende Licht zu feiern.

Das Fest der Darstellung des Herrn

Das Fest der Darstellung des Herrn wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der weihnachtlichen Feste gefeiert. Der frühere Name Mariä Purificatio, Reinigung, erinnert an den jüdischen Brauch: Nach den Vorschriften des Alten Testaments galt die Mutter vierzig Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein und musste ein Reinigungsopfer darbringen.

Maria machte von diesem Armenrecht Gebrauch und pilgerte zur Reinigung in den Tempel nach Jerusalem. Da Jesus der erste Sohn war, galt er als Eigentum Gottes und musste von den Eltern ausgelöst werden. Im Tempel begegneten sie Simeon und der Prophetin Hanna, die Jesus als den Erlöser Israels priesen. Lk 2,22-40

Ritual für zu Hause

Zünde eine Kerze an und gehe mit der brennenden Kerze durch deine dunkle Wohnung. Frage dich in jedem Raum, den du mit der Kerze betrittst: Was habe ich dort verloren? Was habe ich im Wohnzimmer, im Schlafzimmer, in der Küche, im Arbeitszimmer verloren? Und was möchte das Licht Jesu Christi mir wieder zurückgeben? Stelle dir vor, dass alles, was du in deiner Wohnung findest – alle Möbel, alle Bilder, alle Erinnerungsstücke – zu deiner Ganzheit gehört. Alles ist ein Bild für deine Person, die sich ausdrückt in der Art und Weise, wie du wohnst. Lass alles, was deine Wohnung dir zeigt und was dich als Person ausmacht, vom Licht Jesu erleuchten und verwandeln. Dann wirst du dich auf neue Weise in deiner Wohnung erleben und du wirst deine eigene Ganzheit erahnen.

Aus «Das grosse Handbuch für die ganze Familie» von Anselm Grün & Andrea Langenbacher



PFARREILEBEN – AKTUELL

ZÄMEZMETTAG

Montag, 3. und 17. Februar 2025 um 12.00 Uhr, im Pfarrsaal für CHF 10.00.

Anmeldungen und Abmeldungen können auch per Mail oder telefonisch bis Freitagmittag vor dem ZämeZmettag gemeldet werden.

Per E-Mail reservation@pfarrei-oberkirch.ch oder telefonisch an **Adolf Imgrüth 078 642 01 18, Kurt Sennhauser 079 758 36 09** oder **Rosmarie Koller 079 931 43 05**.

E guete Metenand!

KAFI ERENNERIG

Dienstag, 11. Februar 2025, um 14.00 Uhr im Raum Feuer. 1,5 Stunden freudvolles Miteinander für ältere Senioren. Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit.

Die Gruppe «Kafi Erennerig» freut sich! **Hannelore Wagner (041 921 32 60)** und **Erwin Oberholzer (041 921 21 52)**

GOLDENE HOCHZEIT 2025 – FESTGOTTESDIENST MIT BISCHOF FELIX GMÜR

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, ladet auch im Jahr 2025 wieder diejenigen Paare ein, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Der Festtagsgottesdienst findet am Samstag, 6. September 2025 um 15.00 Uhr in der Kathedrale St Urs und Viktor statt. Anschliessend Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn. Anmeldungen erbeten bis am 18. August 2025 beim:

**Pfarrei Sekretariat Oberkirch,
Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch
Telefon 041 921 12 31**



WIE WIR UNS IN DER ZEIT BEWEGEN – EINE MINUTE

Wie stellen Sie sich Zeit vor? Was hat Ihre Zeit für eine Konsistenz? Wie würde sie aussehen, wenn man sie sehen könnte?

Das Basler Quartier Gundeldingen, wo ich seit mehr als zehn Jahren wohne, ist in einem Schachbrettmuster aus langen Strassen und kurzen Querstrassen angelegt. Ich gehe meist auf rechtwinkligen Wegen zur Tramhaltestelle, zum Bahnhof.

Vor einigen Monaten hat mir eine Freundin, die hier aufgewachsen ist, eine Abkürzung gezeigt: Sie führt diagonal durch einen Strassenblock und erspart mir eine Minute Weg. Auf dieser Abkürzung erlebe ich oft mehr als auf dem längeren Weg. Tagsüber sitzt im ersten Durchgang ein Mann auf seinem Rollator und grüsst alle, die vorbeigehen. Im ersten Innenhof liegt ein Spielplatz, wo ich immer wieder laute und wilde Kinder und mehr oder minder müde Eltern antreffe. Oder ich sehe durch die Scheiben des Pfarreizentrums Senior:innen bei Kaffee und Kuchen. Durch einen schmalen Durchgang komme ich in den nächsten Hinterhof, der zur Heiligegeistkirche gehört. Im Sommer gibt es ein Blätterdach von einigen Platanen. Daneben liegt ein kleines Gärtchen mit einem Brunnen in der Mitte und einem rosenbewachsenen Baldachin. Hier küssen sich Paare aller Art – zumindest, solange es warm genug ist. An einem dunklen Winterabend war der Weg durch den Innenhof mit Kerzen gesäumt und ich habe mit diesem Anblick ein warmes Gefühl mitgenommen. Unter ein paar Säulenbögen hindurch komme ich zur Haltestelle – wo das Tram dank der gewonnenen Minute hoffentlich noch nicht abgefahren ist.



Vorstellung von Zeit

Wir versuchen, Zeit zu sparen und Zeit zu gewinnen. Alle vier Jahre gleicht ein Schalttag einen Fehler in unserem Zeitkonzept aus. Neben dem Schalttag gibt es auch Schaltsekunden. Für die meisten von uns unbekannt und unbemerkt, fordern sie auf der Welt einiges an technischem Aufwand.

Davon erzählte mir die Freundin, die mir die Abkürzung gezeigt hatte, und fügte hinzu: Wusstest du, dass sich Menschen Zeit alle anders vorstellen? Das wusste ich nicht. Die Zeit verrinnt, heisst es – ist sie dünnflüssig wie Tee? Manchmal ist sie zäh – wie Honig, der in einem kühlen Raum stand? Oder Gletschereis, das für uns unsichtbar fliesst?

«Meine Zeit ist wandelbar. ... Manchmal schwimme ich darin wie in einem warmen Bad.»

Wie bewegen Sie sich in der Zeit? Sind Sie umgeben davon oder zieht die Zeit an Ihnen vorbei? Ist sie formbar wie ein Stück Ton – oder müsste man sie wie Suppe löffeln? Und wenn die Zeit reif ist, ist sie weich und süss? Wie hat sich Zeit angefühlt, als es noch keine Stunden, Minuten und Sekunden gab? Meine Zeit ist wandelbar. Manchmal verrinnt sie mir quecksilbrig zwischen den Fingern. Manchmal dehnt sie sich zum Ozean. Manchmal schwimme ich darin wie in einem warmen Bad. Manchmal versuche ich sie einzufangen, einzumachen, damit ich mich erinnern kann an eine vergangene Zeit. Manchmal entwischt sie mir – und manchmal nimmt man sie mir mit Formularen und Telefonaten. Manchmal scheint sie sich aufzuteilen: Wenn die Zeit in einem Lebensbereich rast, und in einem anderen scheint alles stillzustehen. Dann macht die Zeit einen Spagat.

Mariann Bühler, Bildquelle: CCO, pixabay

Mariann Bühler ist Autorin und Literaturvermittlerin. Sie schreibt 2025 als Gastautorin für das Pfarreiblatt Sursee.

«ES IST GUT, DASS ES DICH GIBT»

Der Valentinstag kann ein Anstoss sein, diesen Satz (wieder) öfters zu sagen

«Achte darauf, was ist – und respektiere es, wie es ist.» Dieser Satz ist mir seit meiner Klinikseelsorgeausbildung in Fleisch und Blut übergegangen. Es gibt nichts, was es nicht gibt im Leben – und es genauso zu respektieren, nicht zu bewerten, es gut sein zu lassen, das ist eine Haltung, an der ich ein Leben lang üben muss. Aber sie ermöglicht erstaunlich gute Begegnungen – und es gibt doch nichts Schöneres für einen Menschen, als wenn er so, wie er ist, sein darf und nicht gleich wieder be- oder gar verurteilt wird.

Was für die Krankenhauseelsorge gilt, scheint mir in jedem Bereich des Lebens hilfreich zu sein. Wie viel Kampf und Streit liegen darin, dass Menschen einander erniedrigen, um sich selbst zu erhöhen. Am schlimmsten ist es, wenn dies auch noch im Namen von Religion geschieht. Ein ebenso wichtiger wie gefährlicher Begriff ist dabei die Wahrheit. Was wird nicht um ihretwillen anderen an Schaden zugefügt? Wer hat schon die Wahrheit in der Tasche? Und was ist mit all dem, was wahrscheinlich ist: Kann es nicht auch wertvoll sein?

Vor kurzem habe ich ein Buch von Erik-Emmanuel Schmitt gelesen mit dem Titel: «Das Kind von Noah.» Beeindruckt hat mich der Satz: «Wenn du nur die Wahrheit achtest, achtest du nicht viel, nicht viel mehr jedenfalls, als dass zwei und zwei vier ist. (...) Achtung gebührt nicht nur dem, was sicher ist, sondern allem, was schlicht und einfach da ist.»

Damit das Zusammenleben gelingt

Achte, was ist! Ich denke, mit dieser Haltung könnte Zusammenleben oft besser gelingen. Das gilt für die grossen Herausforderungen unserer Zeit ebenso wie für das Zusammenleben von Menschen im Kleinen, auch und gerade für Menschen, die ihr Leben miteinander teilen.

Achte, was ist! Manchmal beschlägt sich im Lauf der gemeinsamen Jahre die Brille, so dass lediglich gesehen wird, was Partner aneinander stört.

Bald ist Valentinstag – ein Tag, an dem Paare eingeladen sind, neu darauf zu achten, was ist: nicht das Störende und Nervige zu betonen, sondern dem anderen sozusagen «durch die Blume» oder ein anderes Zeichen zu sagen: Es ist gut, dass es Dich gibt – ebenso wie Du bist. Da gibt es neben dem, was im Alltag für Reibungen sorgen mag, auch das Liebenswerte, die Sorge füreinander, das möglicherweise selbstverständlich Gewordene. Es ist wieder einmal Zeit, liebevoll darauf zu blicken.

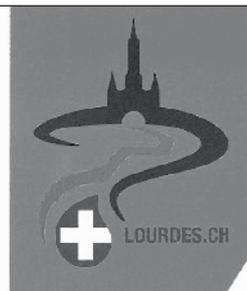
Achtsamkeit braucht Ausdruck. Welches Zeichen auch immer ich dafür wähle: Es tut meinem Gegenüber gut, dass ich ihn oder sie achtsam in den Blick nehme.

Pfarrer Christoph Seidl

Foto: Bild: Melanie Zils, Pfarrbriefservice.de



Lourdes für Alle



«Mit Maria, Pilger der Hoffnung»



09.–15. Mai 2025

Schweizer Lourdeswallfahrt DRS
der Bistümer Basel, Chur und St. Gallen

Frühlingswallfahrt

Flugangebote 09./10. Mai – 15./16. Mai 2025

Carangebot (Nachtfahrt) 09.-16. Mai 2025

Carangebote (Tagfahrt) 07./09. Mai – 15./16. Mai 2025

www.lourdes.ch - +41 55 290 20 22 - Lourdes Pilgerbüro

PFARREILEBEN – RÜCKBLICK

WEIHNACHTSIMPRESSSIONEN

Rorate – Licht in die Dunkelheit



Sternsinger



BESINNLICHE WEIHNACHTSFEIER IN UNSERER PFARREI

Die Weihnachtsfeier mit der Geschichte «Wer das Christkind beschützte» und dem Friedenslicht war ein berührender Moment. Unsere Fünftklässler und der Kinderchor brachten die Botschaft von Schutz, Liebe und Frieden eindrucksvoll zur Geltung und verzauberten die Teilnehmenden mit ihrer Darbietung.

Das Weiterreichen des Friedenslichts symbolisierte die Verbindung untereinander und die Hoffnung auf eine friedvolle Welt. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die diese besondere Feier möglich gemacht haben. Ich wünsche allen ein gesegnetes Jahr.

Cony Häfliger





FIRMWEG 17PLUS

Der Firmweg 17plus begleitet junge Erwachsene auf ihrem Weg, Glauben neu zu entdecken und persönliche Entscheidungen zu treffen.

Können Sie sich noch an Ihre eigene Firmung erinnern? Vielleicht fand bei Ihnen die Firmung in der fünften oder sechsten Klasse statt und war eine eher «schnelle Sache». Ein oder zwei Vorbereitungstreffen mit dem Pfarrer und dann war es so weit. Vielleicht wurden Sie auch mit etwa 15 Jahren gefirmt und erlebten eine Vorbereitung in Kleingruppen. Vielleicht war es auch ganz anders, denn im Laufe der Zeit haben sich Firmvorbereitung und Firmalter immer wieder verändert. Und das ist gut so. Zeugt es doch davon, dass sich die Religion an die Erfahrungen des Lebens und die Gegebenheiten der Zeit immer wieder neu anpassen kann. Denn ein starr gelebter Glaube hätte nichts mehr zu sagen in einer sich stets verändernden Welt.

Und wie sieht es heute aus?

Heute wird im Pastoralraum Region Sursee der Firmweg 17plus angeboten. Das ist ein Angebot für junge Menschen, die an der Schwelle zum Erwachsenenalter stehen. Ein Alter, in dem man sozusagen aus dem Kinderzimmer herauswächst. In dieser Zeit verändert sich manches, will neu durchdacht, entschieden und gelebt werden. So ist es auch mit dem Glauben. Der Kinderglaube ist irgendwann nicht mehr stimmig. Es braucht einen neuen Blick auf die Fragen des Lebens und Glaubens, weitere Ideen und auch Entscheidungen. Das spiegelt sich auch in den Aussagen mancher Firmanden: «Ich möchte mich firmen lassen, weil ich herausfinden möchte, an was ich glaube.» Oder «weil ich meinen Glauben finden möchte.» Das sind zwei Statements von Firmanden, die ihre Motivation für die Firmung benennen. Hier bietet der Firmweg 17plus eine Plattform.

Damit Tradition erhalten bleibt

Natürlich gibt es noch etliche weitere Gründe für die Firmung. So hat für viele Firmanden der Aspekt der Tradition einen hohen Stellenwert: «Ich finde es eine schöne Tradition, die zum Christentum dazu gehört und erhalten bleiben sollte», sagt eine Firmandin. Eine solche Tradition aktiv mit Leben zu

füllen, verlangt von den Jungen eine eigenständige Auseinandersetzung und motiviert uns, sie zu begleiten und zu begeistern. Dabei zeigen die neusten Kirchenstatistiken auf, dass der Kontakt zur Kirche häufig vor der Familienphase abbricht, also dann, wenn die Menschen selbstständig werden. «Diese Erkenntnisse haben mich dazu bewogen, den Seelsorgerinnen und Seelsorgern in unserem Bistum, die im Bereich der Firm pastoral tätig sind, und den Verantwortlichen in Pfarreien, Pastoralräumen und anderssprachigen Gemeinschaften zu empfehlen, eine Erhöhung des Firmalters ins junge Erwachsenenalter zu prüfen und die Chancen zu erkennen ...», schreibt Bischof Felix. Dem tragen auch wir im Pastoralraum Rechnung mit dem Firmweg 17plus.

Livia Wey, Pastoralraumleiterin



*Einen neuen Zugang zu den Fragen des Glaubens und Lebens.
Foto: zVg*

DEMISSION ALS PASTORALRAUMLEITERIN AUF ENDE AUGUST 2025

«Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.»
Vor einem Jahr habe ich mit Don Boscos Worten meinen Einstieg im Pastoralraum Sursee gefeiert.

Vieles hat auf mich gewartet – Ansprüche und Unterstützung, eine grosse Fülle von Aufgaben und unerwartet viele offene Fragen. Ich musste mich schnell einleben, habe Menschen und Strukturen kennengelernt und bei verschiedenen Gelegenheiten versucht, fröhlich zu sein und Gutes zu tun.

Miteinander haben wir begonnen zu entwickeln, wie das weitere Zusammenarbeiten im Pastoralraum gestaltet werden kann. In all dem bin ich Realistin geblieben. Ich sehe, wie viel Energie es braucht, um an den Punkt zu kommen, neu aufgestellt, organisiert und auf breiteren Schultern verteilt arbeiten zu können. Und dabei nie zu vergessen, was eigentlich unser Auftrag für die Menschen ist.

Diese Arbeit braucht nicht nur ein immenses Mass an Übersicht und Einsatz vor Ort, sondern beschäftigt mich auch gedanklich weit über die Arbeitszeit hinaus. Bei all diesen drängenden Organisations- und Führungsaufgaben bleibt kaum Raum für Seelsorge und das, was mir ausserdem wichtig ist.

Zwischen den Jahren habe ich ehrlich hingeschaut auf all die Umstände, Ansprüche und mein Befinden und ich habe einen Entscheid gefasst:

Ich werde noch bis im August 2025 die Leitung des Pastoralraumes innehaben und danach den Pastoralraum verlassen.

Mir ist bewusst, dass ich mit meinem Entscheid nach nur einem Jahr im Pastoralraum Erwartungen und Hoffnungen enttäusche.

Ich bedanke mich bei euch allen, die ich seit einem Jahr als Pastoralraumangehörige kennen und schätzen gelernt habe. Ich danke für all die stärkenden Begegnungen, die ich bis anhin mit euch hatte und auch in Zukunft nicht missen möchte.

Livia Wey, Pastoralraumleiterin

NEWS

Of de Spur – Hanna und Simeon

1. bis 16. Februar 2025, Pfarrkirche Nottwil
Familienprojekt für Buben, für Mädchen, für alle, die neugierig sind. Kinder können sich in Begleitung auf die Spur von Hanna und Simeon machen, zwei alte Menschen, die im Tempel das Jesuskind entdeckt und in ihm ein besonderes Licht gesehen haben.

Blasiusfeier mit Halssegnung

Dienstag, 4. Februar 2025, 15.30 Uhr, Pfarrkirche Nottwil
Für Familien, Schüler und Schülerinnen.

Bekenntnisse eines Junkies – im Ruhestand

Dienstag, 11. Februar 2025, 19.00 Uhr, Kloster Sursee
Die Lebensgeschichte von Michel, einem langjährigen Drogenkonsumenten. Die Schilderungen des Abstiegs in die Gosse und dem steinigen Weg zurück ins Leben werden klangvoll untermalt durch Antonius am Piano. Es wird eine Kollekte erhoben.

Infoabend zur Fastenwoche



Mittwoch, 19. Februar 2025, 19.30 Uhr,
Dispens des Klosters Sursee, Geuenseestrasse 2
Möchtest du Körper und Geist entlasten, Energie tanken und bewusster leben? Die Fastenwoche des Pastoralraums (vom 13. bis 19. März) bietet dir die Möglichkeit, mit der bewährten Buchinger-Methode Heilfasten zu erleben.

Für Erstfastende ist der Infoabend obligatorisch. Der Unkostenbeitrag für die Fastenwoche beträgt Fr. 10.-. Geleitet wird die Fastenwoche von Heidi Jetzer.
Weitere Infos: pastoralraumregionsursee.ch

Foto: CCO, Erika, pixabay

GOTTESDIENSTE – MONAT FEBRUAR 2025

Samstag	1. Februar 2025	10.00 Uhr	Fiire mit de Chliine im reformierten Kirchenzentrum Sempach, mit Pfarrerrinnen Andrea Klose und Hannah Treier Mitwirkung: Gabriele Schauerhammer
Sonntag	2. Februar 2025	10.00 Uhr	Lobpreis-Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum Sempach, mit Pfarrerin Hannah Treier
		17.00 Uhr	Lobpreis-Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee, mit Pfarrerin Hannah Treier
Samstag	8. Februar 2025	10.00 Uhr	Fiire mit de Chliine in der reformierten Kirche Sursee, mit Pfarrerrinnen Andrea Klose und Hannah Treier Mitwirkung: Gabriele Schauerhammer
Sonntag	9. Februar 2025	10.00 Uhr	Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee, mit Pfarrerin Andrea Klose
Donnerstag	13. Februar 2025	15.00 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum St. Martin Sursee, mit Pfarrerin Andrea Klose
Sonntag	16. Februar 2025	10.00 Uhr	Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum Sempach Kanzeltausch: Franz Zemp, kath. Pfarreileiter ist Gastpfarrer und lädt alle ein
Sonntag	23. Februar 2025	10.00 Uhr	Generationen-Fasnachts-Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee, mit Sozialdiakon Andreas Müller

WEITERE ANLÄSSE

Freitag	7. Februar 2025	19.30 Uhr	Konzert mit Lucerne-Beirut-Connection Die diesjährige Reihe der Kleeblattkonzerte beginnt mit aussergewöhnlicher Musik, die sich keiner der bekannten Stilrichtungen zuordnen lässt und schon deshalb umso spannender ist. Der Eintritt ist frei.
Donnerstag	13. Februar 2025	20.00 Uhr	Vortrag über Syrien mit Pfarrerin Ruth Brechbühl und Elsa Boghos im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses Sursee. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage (Link siehe unten).



Weitere Informationen unter
www.reflu.ch/sursee



KALENDER

VERANSTALTUNGEN

BITTE TERMINE ONLINE ERFASSEN

Unter www.oberkirch.ch/aktuelles

Es werden nur online
erfasste Veranstaltungen in
der InfoBrogg publiziert.

	1.-28. Februar 2025	Hamburger Festival im Campus Sursee	Grill-Restaurant BAULÜÜT
Sonntag	2. Februar 2025	Brunch im Hotel Hirschen Oberkirch	Hotel Hirschen
Dienstag	4. Februar 2025	Zischtigs-Jass im Vereinsraum Feuer	Frauenbund Oberkirch
Mittwoch	5. Februar 2025	Frauenstamm im Restaurant Feld, Pflegezentrum Feld	Verein 60plus / Frauenbund Oberkirch
Mittwoch	5. Februar 2025	Alzheimer Luzern – Schulung für Angehörige im Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum DLZ	Alzheimer Luzern
Sonntag	9. Februar 2025	Eidgenössische und kantonale Abstimmungen Das Urnenbüro befindet sich im Gemeindehaus	Gemeinde Oberkirch
Freitag	14. Februar 2025	Chörliprobe im Pfarrsaal	Verein 60plus
Freitag	14. Februar 2025	Yvonne Moore: 2nd Friday im Grill-Restaurant BAULÜÜT	Grill-Restaurant BAULÜÜT
Mittwoch	19. Februar 2025	Generalversammlung im Gemeindesaal	Verein 60plus
Mittwoch	19. Februar 2025	Alzheimer Luzern – Schulung für Angehörige im Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum DLZ	Alzheimer Luzern
Freitag	28. Februar 2025	Chörliprobe im Pfarrsaal	Verein 60plus



ENTSORGUNGEN

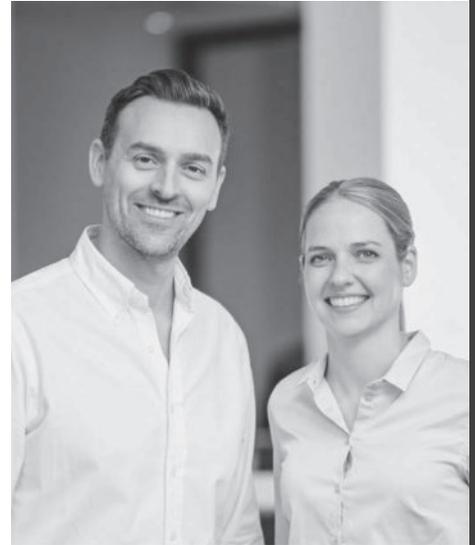
Donnerstag	6. Februar 2025	Papier- und Kartonsammlung
Freitag	7. Februar 2025	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrrecht, ohne Aussentouren)
Donnerstag	20. Februar 2025	Häckseldienst
Freitag	21. Februar 2025	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrrecht, ohne Aussentouren)
Mittwoch	26. Februar 2025	Kehrrechtentsorgung Berggebiet/Aussentouren

Zahnmedizin von A-Z

- Angstpatienten
- Notfallbehandlung
- Kinder Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnmedizin
- Aligner Zahnspange
- 3D Röntgen
- Implantologie
- Oralchirurgie
- Behandlung in Vollnarkose
- Schnarcherschienen
- Zahnaufhellung
- Kiefergelenks Therapie
- Feste dritte Zähne
- Kronen
- Laserbehandlung
- Veneers
- Dentalhygiene
- Prothesen

Vorteile:

- ✓ Kostenlose Parkplätze
- ✓ Notfall Termin am gleichen Tag
- ✓ 365 Tage Erreichbarkeit
- ✓ Volldigitalisierte Zahnarztpraxis



DR. STUPAR &
DR. ASENDORF PARTNER
Zahnmedizin und Implantologie

Zahnarztpraxis Oberkirch · Dr. Stupar, Dr. Asendorf & Partner

Luzernstr. 66, 6208 Oberkirch, Tel. 041 920 44 50

info@zahnarzt-oberkirch.ch, www.zahnarzt-oberkirch.ch



WICHTIGE KONTAKTE

ÄRZTLICHE NOTFALL-NUMMER FÜR DEN KANTON LUZERN

0900 11 14 14 (CHF 3.23 / Min.)

Prepaid: 0900 57 67 48 (CHF 3.50 / Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST DER REGION

365 Tage / 24 Stunden Nummer 0848 58 24 89

NOTFALLDIENST TIERÄRZTE DEZEMBER 2024

Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55

Sonntag, 2., 9., 16. und 23., Februar 2025

Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40

Sonntag, 16. Februar 2025

Wochenende

Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 7.00 Uhr

Feiertage

Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 7.00 Uhr

NOTRUFNUMMERN

Ambulanz / Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe / TCS	140

ZENTRUM FÜR SOZIALES (ZENSO)

Beratungen in allen Lebenslagen

Anmeldung / Auskunft 041 925 18 25

DREHSCHIEBE 65 PLUS

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.

Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch

www.regionsursee65plus.ch

ROTKREUZ-FAHRDIENSTE

Telefon 041 418 74 45, fahrdienste@srk-luzern.ch

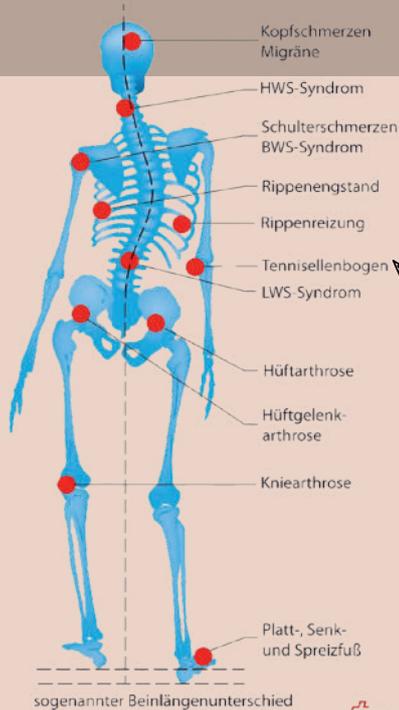
ROLLSTUHL-TIXI-TAXI VERMITTLUNGSSTELLE

Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr: 0848 84 94 77

Samstag und Sonntag, Tixi-Bus Sursee: 079 453 09 06

Erlebe die Wirbelsäulen Basis Ausgleich & Akupunktmassage Methode live mit Rolf Ott!

Ein natürliches, ganzheitliches Behandlungskonzept
das Beschwerden nachhaltig lindern kann



HILFT BEI



Info-Abend: Dienstag, 18. Februar, 19 Uhr

- Ort: YogaPilates Studio Christa Heini, Länggasse 3 Oberkirch
- Anmeldeschluss: Sonntag, 16. Februar 2025
- Anmeldung: info@heinimpuls.ch oder Telefon: 041 468 02 30

JETZT ANMELDEN!

- Erlebe die WBA/APM-Methode direkt vom Begründer
- Einblick in die einzigartige Schwingkissentherapie
- Verstehen, wie Fehlhaltungen erkannt und korrigiert werden
- Deine Gelegenheit, Rolf Ott direkt zu befragen



 **HEINimpuls**

- ☎ 041 468 02 30 / info@heinimpuls.ch
- 📍 Länggasse 3, 6208 Oberkirch
- 🌐 www.heinimpuls.ch

SEI DABEI!

Mehr Infos auf
www.LUnited.ch



**INFO-
MORGEN**

Samstag, 15.02.2025
10 bis 12 Uhr

SAUF AFRICA

SAUF AFRICA

SA

SA

GUUGGAI

SOOREGOSLER OBERCHÖUCH

02. MÄRZ 2025

SCHULHAUS ZENTRUM

OBERKIRCH

16. GUGGEMUSIKEN

ANDY AMBERG & DJ NUNO

EINTRITT AB 16 JAHREN

AB 18:00, CHF 12 - Ü30 GRATIS



2025

SAUF AFRICA